



# Stadtblatt

KINDER- UND JUGENDKULTURWOCHE 2019

## Poetry Slam in Crailsheim

Nach dem großen Erfolg in den beiden Vorjahren wird im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturwoche auch 2019 wieder ein Poetry Slam in Crailsheim stattfinden. Auch dieses Mal wird der Dichterwettbewerb im Hangar ausgetragen. Beginn ist am 12. April um 20.00 Uhr, Einlass um 19.00 Uhr.

Die Idee dieses Literaturformats ist einfach wie spannend zugleich: Jeder darf mit selbst verfassten Texten teilnehmen. Bis zu acht Poeten und Geschichtenerzähler jeden Alters stehen somit in einem nicht ernst gemeinten Wettbewerb um die besten Texte des Abends, das Publikum kürt den Sieger. Beide offenen Listenplätze sind bereits vergeben, so treten Jule Fruth aus Lobenhausen und Dennis Nachtigall aus Steinheim an der Murr an. Die anderen Plätze wurden im Vorfeld gebucht und sind mit deutschlandweit bekannten Szene-Stars gespickt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Ex-Ansbacher Michael Jakob (Zirndorf), der in der Rezitstadt seit 16 Jahren Poetry Slams veranstaltet, kommt ein exklusives Booking zustande. Mit dabei: Daniel Wagner aus Heidelberg, der amtierende deutschsprachige Vizemeister mit dem Künstlernamen Andivalent aus Mannheim, Moritz Konrad aus Karlsruhe, Tom Candussi aus Graz,



Moderiert auch den dritten Poetry Slam im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturwoche: der zweifache fränkische Poetry Slam Meister und Kulturpreisträger Michael Jakob.  
Foto: Andi Pontanus

Jasmin Sell aus Bochum und Markus Becherer aus Kaiserslautern. Mit diesen Slammerinnen und Slammern hat das Publikum die Chance, auch in Crailsheim Bühnenpoesie der Extraklasse zu erleben, wie sie sonst nur in Großstädten über die Bühne geht! Feinfühliges Lyrik, brachialer Humor oder satirische Kurzgeschichte, bei diesem Slam kann und wird alles passieren. Außer Langeweile!

Karten gibt es für 8 Euro / 5 Euro ermäßigt (Schüler/Studenten) im VVK im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim oder im Jugendbüro am Volksfestplatz. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Stadtverwaltung

### Kontakt:

Jugendbüro Crailsheim, Katja Kliemank, Telefon 07951/9595816, katja.kliemank@crailsheim.de

KINDER- UND JUGENDKULTURWOCHE 2019

## Supertalent-Finale im Ratskeller

Am 13. April findet das Finale zu „CSDS-Crailsheim sucht das Supertalent“ im Crailsheimer Ratskeller statt.

Foto:  
Jugendbüro Crailsheim



Am Samstag, 13. April findet im Rahmen der Crailsheimer Kinder- und Jugendkulturwoche ab 19.00 Uhr das große Finale zu „CSDS-Crailsheim sucht das Supertalent“ im Crailsheimer Ratskeller statt. Der Eintritt ist frei.

Im Finale stehen 18 interessante und begabte Kandidatinnen und Kandidaten, die mit ihren Talenten und Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen (Musik, Tanz, Zauberei, Geschicklichkeit) die Jury überzeugen

möchten. Die vierköpfige Jury, die über den Sieger entscheidet, besteht aus Tina Estner, Carmen Lehmann, Michael Reinhardt und Riad Kekic. Neben dem Preis der Jury wird es auch einen Publikumspreis geben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen tollen Event mitzuerleben.

Stadtverwaltung

### Weitere Informationen bei:

Jugendbüro Crailsheim, Bernd Mayer, Tel. 07951/9595811, E-Mail: Bernd.Mayer@crailsheim.de

RESSORT SOZIALES &amp; KULTUR

## Nächste „Lange Nacht der Türme“ 2020

Die erste Lange Nacht der Türme im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg und hat bei bestem Wetter viele Besucher in die Stadt gelockt. Die mit großem Aufwand von Stadtverwaltung und Ehrenamtlichen organisierte Veranstaltung wird 2020 fortgesetzt. 2019 veranstalten die Crailsheimer Kirchen eine „Nacht der offenen Kirchen“.

Menschenmassen auf den Straßen und Plätzen, sommerliche Temperaturen im Oktober, ein vielfältiges Programm und eindrucksvolle Lichtinstallationen; die „Lange Nacht der Türme“ war 2018 eines der Highlights im Veranstaltungskalender der Stadt Crailsheim. Die gemeinsam von Stadtverwaltung und vielen Ehrenamtlichen organisierte Veranstaltung soll daher in einem zweijährigen Rhythmus zum festen Programmpunkt im Crailsheimer Veranstaltungskalender werden. Dies wurde in einem gemeinsamen Treffen aller Beteiligten besprochen. Ausschlaggebend war hierbei auch der schon recht volle Terminkalender in der

zweiten Jahreshälfte. So findet in diesem Jahr am 12. Oktober das beliebte Crailsheimer Suppenfest statt.

Auch eine neue Veranstaltung wird in diesem Jahr erstmals stattfinden. Die ehemalige Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), die seit kurzem unter dem Namen „Christen in Crailsheim“ firmiert, plant für den 19. Oktober 2019 die erste „Nacht der offenen Kirchen“. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr mit einem Gospelkonzert in der St.-Bonifatius-Kirche. Im Anschluss daran wird ein buntes Programm mit Musik, Filmen und kulinarischen Angeboten in den Crailsheimer Kirchen stattfinden.

In Anbetracht der zahlreichen Veranstaltungen und des großen Aufwands haben sich die Organisatoren der „Langen Nacht der Türme“ auf einen zweijährigen Turnus der Veranstaltung geeinigt. Der Termin für 2020 steht schon fest: am 17. Oktober 2020 wird die „2. Lange Nacht der Türme“ in Crailsheim stattfinden.

Stadtverwaltung



Nach dem großen Erfolg der Langen Nacht der Türme im vergangenen Jahr wird die Veranstaltung 2020 fortgesetzt. Foto: Stadtverwaltung

KRANZNIEDERLEGUNG

## Gedenken auf dem Ehrenfriedhof



Am 20. April findet die Kranzniederlegung zum Gedenken der Opfer auf dem Ehrenfriedhof statt.

Foto: Stadtverwaltung

Am 20. April 1945, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde Crailsheim nahezu vollständig zerstört. Zum 74. Mal jährt sich dieses schreckliche Ereignis. Mit einer Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof gedenkt die Stadt Crailsheim der vielen Opfer.

Auf dem Crailsheimer Ehrenfriedhof findet am Samstag, 20. April ein ökumenisches Friedensgebet mit Kranzniederlegung statt. Zu Beginn der Gedenkfeier am Mahnmal des Friedhofs wird um 17.00 Uhr die Betglocke läuten. Um 17.05 Uhr läuten als Einladung zum Friedensgebet alle vier Glocken der Johanneskirche.

Die musikalische Umrahmung übernimmt der Posaunenchor Altenmünster unter der Leitung von Karl-Heinz Rüeck.

Das Gedenken soll neben der Erinnerung an das Schicksal unserer Heimatstadt auch den vielen Opfern des Krieges gewidmet sein und zukünftige Generationen mahnen. Stadtverwaltung

STADTVERWALTUNG CRAILSHEIM

## Stadt wirbt für sich als Arbeitgeber mit neuer Karriereseite

Mit einer neuen Homepage wirbt die Stadt Crailsheim um Personal. Unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de) finden Interessierte nicht nur aktuelle Stellenangebote, sondern auch Informationen zu Berufschancen, zu Ausbildungs- und Studienangeboten und zu den Möglichkeiten, einen Freiwilligendienst oder ein Praktikum bei der Stadt zu absolvieren.

Mit einer neuen Karriereseite im Internet wirbt die Stadt Crailsheim für sich als Arbeitgeber und um Fachkräfte. Die Homepage [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de) bietet neben aktuellen Stellenangeboten auch umfangreiche Informationen zu Karrieremöglichkeiten bei der Stadtverwaltung und den damit verbundenen Chancen.

„Die neue Karriereseite ist die digitale Visitenkarte der Stadt als Arbeitgeber. Hier zählt bereits der erste Eindruck. Wenn sich heute potenzielle Interessenten über die Stadt als Arbeitgeber informieren wollen, machen sie das zunächst über das Internet“, erläutert Thomas Haas, Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation. „In Anbetracht der aktuellen Arbeitsmarktsituation ist es für uns deshalb entscheidend, auch digital einen professionellen und ansprechenden Eindruck zu hinterlassen“, so Haas weiter. Die Stadt Crailsheim bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, beruflich



Die Stadtverwaltung Crailsheim als Arbeitgeber – ein Arbeitsplatz mit vielen Chancen. Aktuelle Stellenangebote und weitere Informationen können unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de) aufgerufen werden.

Foto: Stadtverwaltung Crailsheim

tätig zu werden oder den Berufseinstieg zu gestalten. Auf der neuen Homepage finden sich viele nützliche Informatio-

nen zu Studium, Ausbildung, Freiwilligendienst oder Praktikum bei der Stadtverwaltung.

Stadtverwaltung

### Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 16

Bitte beachten Sie, dass wegen des Feiertags Karfreitag in KW 16 (15. bis 20. April) der Redaktionsschluss auf **Freitag, 12. April, 12.00 Uhr** vorverlegt wird.

### Kein Stadtblatt in KW 17

In KW 17 erscheint kein Stadtblatt. Bitte veröffentlichen Sie in Ausgabe KW 16 (Redaktionsschluss: Freitag, 12. April, 12.00 Uhr) Ihre Termine bis einschließlich Donnerstag, 2. Mai.

### PROJEKT STADTBIENE

## Blumensamen-Tütchen im neuen Design



Nicht nur die öffentlichen Flächen sollen möglichst insektenfreundlich sein, auch Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, Balkonkästen und Gärten für Biene & Co. einladend zu gestalten.

Kostenlosen Blumensamen hierfür gibt es auch in diesem Jahr im städtischen Bürgerbüro und in der Stadtbücherei Crailsheim. Unter dem Motto „Deine persönliche Gartenschau.“ ist das neue Design der Tütchen passend zur Bewerbungsphase für eine Landesgartenschau in Crailsheim gestaltet. Die Tütchen reichen für drei Quadratmeter „Crailsheimer Nützlingsparadies“.

Stadtverwaltung



Die Blumensamen-Tütchen im neuen Design sind ab sofort im Bürgerbüro und in der Stadtbücherei erhältlich.

Foto: Stadtverwaltung

30. APRIL

## Bewegungsparcours im Lammgarten wird eröffnet

Zusammen mit dem Stadtseniorenrat schuf die Stadt Crailsheim einen Bewegungsparcours mit neuesten Fitnessgeräten, die nicht nur bei Senioren Lust auf Bewegung im Freien wecken sollen. Die offizielle Eröffnung des Parcours findet am Dienstag, 30. April um 15.00 Uhr statt. „Der Parcours umfasst fünf zertifizierte Gym-Geräte, wie sie vielfach in Parks, Kliniken sowie Hotels und Freizeiteinrichtungen zu finden sind“, erklärt Gerlinde Litak vom Stadtseniorenrat. Die Geräte rund um die Boulebahn wurden vom städtischen Baubetriebshof im Lammgarten aufgebaut. Auf Anleitungstafeln neben den Geräten werden die Bewegungsabläufe anschaulich erklärt. Wer die Anleitungen befolgt, trainiert die gesamte Körpermuskulatur auf eine effektive und schonende Weise. Aber auch Ausdauer, Kondition, Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit werden gefördert.

Schon jetzt kann alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen an den Geräten trainiert werden. Im Laufe des Frühlings besteht zudem die Möglichkeit, die Anlage wöchentlich unter Anleitung erfahrener Trainer eines Crailsheimer Fitness-Studios zu nutzen. Der Stadtseniorenrat konnte das



Laden gemeinsam zur Eröffnung des Bewegungsparcours am 30. April in den Lammgarten ein: Sozial- und Baubürgermeister Jörg Steuler und Gabriele Sengstock und Gerlinde Litak vom Crailsheimer Stadtseniorenrat. Foto: Stadtverwaltung

Studio als Kooperationspartner gewinnen. Eine Anmeldung zu den kostenlosen Gruppentrainings ist nicht erforderlich. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Stadtverwaltung

Weitere Informationen sind in einem Flyer (erhältlich im Bürgerbüro) und auf der Homepage des Stadtseniorenrats unter [www.stadtseniorenrat-crailsheim.de](http://www.stadtseniorenrat-crailsheim.de) zu finden.

### STÄDTISCHER KOSTÜMFUNDUS

## Keine Ausleihe wegen Volksfestvorbereitungen

Bis einschließlich 4. Oktober ist der städtische Kostümfundus aufgrund von Kostümarbeiten für das Fränkische Volksfest für Ausleihen geschlossen. In dringenden Fällen melden Sie sich donnerstags von 15.30 bis 19.00 Uhr unter Telefon 23840. Stadtverwaltung

### GEWERBEGEBIETSSCHILDER

## Abholung von abmontierten Firmenschildern im Baubetriebshof

Der Baubetriebshof der Stadt Crailsheim hat in den vergangenen Wochen die Schildersammler mit Firmenschildern in den Gewerbegebieten demontiert. Ein Service-Unternehmen hatte diese Schilder vor etlichen Jahren installiert und auch die Wartung und Pflege der Schilder übernommen. Diesem Auftrag kam das Unternehmen aber nicht zufriedenstellend nach.

Die Folge waren fehlende Pflege und keine Aktualisierung der Anlagen zum Beispiel bei Umzügen oder Firmenschließungen. Aus diesem Grund wurde der bestehende Ver-

trag gekündigt und die Schilder jetzt abmontiert. Die Schilder können von den jeweiligen Unternehmen im Baubetriebshof in der Ludwig-Erhard-Straße 75 während der Öffnungszeiten abgeholt werden: Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 9.00 Uhr sowie von 9.15 bis 12.00 Uhr und 12.45 bis 16.30 Uhr, zudem Freitag von 7.00 bis 9.00 Uhr und 9.15 bis 12.15 Uhr. Diese Möglichkeit besteht bis zum 29. Mai 2019. Nicht abgeholte Schilder werden vom Baubetriebshof nach diesem Termin entsorgt. Stadtverwaltung



Die abmontierten Schilder können im Baubetriebshof abgeholt werden. Foto: Stadtverwaltung

## Berufsinformationstag

Der Andrang an den Messeständen beim Berufsinformationstag war groß: Weit mehr als 1.200 Personen trafen am vergangenen Samstag auf der von der Stadt organisierten Ausbildungsmesse zusammen. In der Großsporthalle präsentierten über 90 Betriebe ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Viele junge Menschen nutzten die Chance, Betriebe und Berufe kennenzulernen und erste Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen. Auch die Stadt Crailsheim war mit einem Stand der Stadtverwaltung vertreten. Städtische Auszubildende stellten ihren Beruf vor und beantworteten Fragen zu Anforderungen und Karrieremöglichkeiten.

Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Studienangeboten der Stadt finden Sie im Internet unter: [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).



Foto: Stadtverwaltung

## STADTBÜCHEREI

# Kostenlose Schnupper-Büchereiausweise

Die Stadtbücherei Crailsheim ist Mitglied im Verbund Onleihe Heilbronn-Franken. In diesem Verbund befinden sich 36 kommunale Bibliotheken von Gemeinden der Region. Sie bieten gemeinsam über 60.000 Medien zur Ausleihe per Download an. Unter anderem Romane, Sach-, Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher, Musik, Filme, Zeitungen und Zeitschriften. Ein neues Angebot für Erwachsene ermöglicht nun eine dreimonatige kostenlose Nutzung der Crailsheimer Stadt-

bücherei. So funktioniert es: Wer sich in einer der zum Verbund Onleihe Heilbronn-Franken gehörenden Bibliotheken neu anmeldet und dabei eine Dauerkarte für die in Heilbronn stattfindende Bundesgartenschau oder einen Gutschein vorlegt, bekommt einen Schnupperausweis für eine dreimonatige kostenlose Büchereinentzung. Darin eingeschlossen ist auch die Ausleihe von Medien per Download. Dieses an Erwachsene gerichtete Angebot gilt bis Jahresende. Die

genannten Gutscheine liegen unter anderem im Bürgerbüro und in der Volkshochschule aus.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage der Stadtbücherei Crailsheim.

### Öffnungszeiten

#### der Stadtbücherei Crailsheim:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 - 13.00 Uhr

Diesem Stadtblatt vom 11. April 2019 liegt eine Beilage zu den amtlichen Bekanntmachungen bei.

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim

**Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim:**  
 Thomas Haas, Ressort Digitales & Kommunikation,  
 Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,  
 Telefon +49 79 51/4 03-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
 Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,  
 Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

**Druck und Verlag:** Krieger-Verlag GmbH,  
 Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,  
 Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90,  
 Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)  
 E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:  
[anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität

der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

## AUS DEM GEMEINDERAT

KLIMASCHUTZMANAGER

# Johannes Löblein stellt Klimaschutzbericht vor

**Crailsheims Klimaschutzmanager stellte im Bau- und Sozialausschuss einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor, der zeigt, dass Klimaschutz oft im Kleinen beginnt und viele Stellschrauben hat. Die Stadträte loben die geleistete Arbeit, sehen aber auch noch weitere Ansatzpunkte für eine Verbesserung des Klimaschutzes in Crailsheim.**

Seit dem 1. August 2017 ist Johannes Löblein als Klimaschutzmanager bei der Stadtverwaltung tätig. Seine Stelle wird zu 65 % durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert und ist vorerst auf drei Jahre befristet. Im Bau- und Sozialausschuss stellte Löblein seinen Tätigkeitsbericht vor und stand im Gemeinderat für weitere Fragen zur Verfügung. Basis für seine Arbeit stellt das Klimaschutzkonzept der Stadt Crailsheim dar, das 2013 beschlossen wurde.

Löblein zeigte in seinem Bericht auf, dass kommunaler Klimaschutz oftmals aus einer Vielzahl an kleinen Stellschrauben besteht. So reichen die durchgeführten Maßnahmen vom Ausbau des Energiecontrollings, über die Schulung von Hausmeistern zum Lüftungsverhalten und der Einstellung der Heizungsregulierung, dem Austausch von Heizungspumpen, die Prüfung städtischer Dachflächen für Solaranlagen bis hin zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen gemeinsam mit dem Crailsheimer BürgerRad. Im Detail ging der Klimaschutzmanager auf die einzelnen Punkte ein und erläuterte die Maßnahmen und genutzten Einsparpotenziale. So konnte bei der Kläranlage Heldenmühle allein durch den Austausch von drei alten Heizungspumpen im Betriebs- und Schlammmentwässerungsgebäude gegen moderne Heizungspumpen der jährliche Stromverbrauch um rund 9.500 kWh Strom reduziert werden, was einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von 4,5 Tonnen pro Jahr entspricht.

Neben vielfältigen Aktionen gemeinsam mit dem BürgerRad war Crailsheims Klimaschutzmanager auch in die landkreisweite Einführung eines Mehrwegbecher-Pfandsystems eingebunden und führte gemeinsam mit den Stadtwerken Crailsheim eine Aktion zur Information



**Klimaschutzmanager Johannes Löblein stellte im Bau- und Sozialausschuss seinen Tätigkeitsbericht vor, in der Gemeinderatssitzung stand er für weitere Fragen zur Verfügung. Foto: Stadtverwaltung**

von Schülerinnen und Schülern zu Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien durch. Die Fragen und Diskussionen in Bau- und Sozialausschuss und Gemeinderat zu Löbleins Bericht zeigten, dass insbesondere größere Anstrengungen zur Verkehrsvermeidung sowie die Stärkung des ÖPNV Themen sind, die für viele Stadträte ein noch wichtigerer Bestandteil des Klimaschutzes in Crailsheim sein sollten. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler stellte eine baldige Behandlung des ÖPNV im Gemeinderat in Aussicht, wo über dieses komplexe Thema beraten werden soll.

Uwe Berger (CDU) lobte den „eindrucksvollen Bericht“, bedauerte aber zugleich, dass keine der Schülerinnen und Schüler, die aktuell unter dem Motto „Fridays for Future“ demonstrieren, was er ausdrücklich befürwortete, und auch keine Mitglieder des Jugendgemeinderats im Bau- und Sozialausschuss bei der Vorstellung des Berichts anwesend sind und sich informieren, was in der Stadt bereits für Klimaschutz getan wird. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler verwies in diesem Zusammenhang auf den Klimagipfel des Jugendgemeinderats, an dem Johannes Löblein teilgenommen hatte.

Wie der „Oberrechner des Baubetriebs“ komme ihm die Aufgabe des Klimaschutzmanagers vor, so Franz Köber-

le (CDU). Er würde sich wünschen, dass noch mehr Themen angegangen werden. Insbesondere das Zusammenführen von Wohnen und Bauen und noch mehr Geschosswohnungsbau sind aus seiner Sicht wichtige Projekte. Markus Schmidt (GRÜNE) lobte die Anzahl an Maßnahmen, forderte aber „mehr Anstrengungen in Bereichen, die keine direkte finanzielle Auswirkung haben“. Er würde sich bei vielen Themen eine schnellere Umsetzung wünschen. Für ihn ist es aber auch Aufgabe des Gemeinderats, Themen zu priorisieren und auf eine schnellere Umsetzung zu drängen.

Die Chancen für eine Verpflichtung zur Installation von Photovoltaikanlagen bei Neubauten sprach Dennis Arendt (SPD) ebenso an wie die Möglichkeiten der Energieeinsparung über ein besseres Energiecontrolling mit digitaler Auslesung von aktuellen Verbrauchswerten. Sozial- & Baubürgermeister Steuler verwies bezüglich einer Photovoltaikpflicht auf die Möglichkeit, über den Bebauungsplan eine entsprechende Festsetzung zu treffen. Beim Thema Energiecontrolling sieht Löblein ein großes Potenzial, das aber mit hohen Investitionen und mehr personellem Aufwand verbunden ist.

Wolfgang Ansel (SPD) hätte sich von Löblein noch mehr Kennzahlen gewünscht. So wären beispielsweise Vergleichszahlen mit anderen Kommunen für ihn interessant gewesen. Auch für ihn spielt das Thema Verkehr eine wichtige Rolle. So könne der durch die Stadtverwaltung angestoßene Fußverkehrscheck helfen, die Rahmenbedingungen für Fußgänger zu verbessern. Gerhard Schacht, Leiter des Ressorts Bauen & Verkehr, verwies beim Fußverkehr auf viele kleine Maßnahmen, die zur Verbesserung der Situation durchgeführt werden, so unter anderem die Absenkung von Bordsteinen an Übergängen.

Lob für seinen Vortrag erhielt Löblein von Norbert Berg (AWV), der zugleich die Frage stellte, ob es bereits Überlegungen gibt, wie der Wandel zur Elektromobilität in Crailsheim umgesetzt werden kann. So mache er sich Gedanken, „ob das Stromnetz ausreicht“.

**AUS DEM GEMEINDERAT**

„Wenn jeder jetzt ein Elektroauto hat, bricht alles zusammen“, betonte Steuler und ergänzte: „Es wären erhebliche Investitionen durch die öffentliche Hand hierfür notwendig“.

Den aktuellen Stand beim Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden wollte Christian Hellenschmidt (GRÜNE) wissen. Löblein stellte erste konkrete Umsetzungen noch für 2019 in Aussicht, so solle beispielsweise auf dem

Schwanensee-Gebäude am ASG eine Anlage zur Eigenstromgewinnung installiert werden.

Gernot Mitsch (SPD) machte den Vorschlag, Preise für Klimaschutzprojekte an den Crailsheimer Schulen auszuloben. Zugleich wünschte er sich eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit, die insbesondere darauf abzielen sollte, den Bürgern aufzuzeigen, was jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann.

„Sie sind das wandelnde, schlechte Gewissen der Stadt“, bemerkte Peter Gansky (BLC). Auch er würde sich mehr Projekte wünschen, die nicht nur unter ökonomischen, sondern auch unter ökologischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Seine Vorschläge umfassten eine Wärmerückgewinnung an der Kläranlage, einen Bürgerbus sowie die verpflichtende Ausrichtung von Hausdächern bei Neubauten nach Süden, damit mehr Photovoltaikanlagen installiert werden. *Stadtverwaltung*

KLIMASCHUTZ

## Stadt Crailsheim tritt Photovoltaiknetzwerk Region Heilbronn-Franken bei

**Einstimmig hat der Gemeinderat den Beitritt der Stadt in das Photovoltaiknetzwerk der Region Heilbronn-Franken beschlossen. Ziel ist der Ausbau der Photovoltaik in der Region.**

In seiner letzten Sitzung hat der Crailsheimer Gemeinderat einstimmig einem Beitritt der Stadt zum neugegründeten Photovoltaiknetzwerk Heilbronn-Franken

zugestimmt und ist damit dem ebenfalls einstimmigen Empfehlungsbeschluss des Bau- und Sozialausschusses gefolgt. Das Netzwerk wird sich mit verschiedenen, insbesondere auf die Öffentlichkeitsarbeit ausgerichteten Maßnahmen, für den Ausbau der Photovoltaik in der Region einsetzen. Das Netzwerk ist Teil eines landesweiten Netzwerks unter Leitung des

Solarclusters Stuttgart und wird vom Land Baden-Württemberg für drei Jahre finanziell gefördert. Crailsheims Klimaschutzmanager Johannes Löblein wird für die Stadt Crailsheim die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk übernehmen. Kosten oder weitere Verpflichtungen sind für die Stadt mit dem Beitritt in das Netzwerk nicht verbunden. *Stadtverwaltung*

BEKANNTGABE

### Sitzgelegenheiten um den Marktbrunnen

Gerhard Neidlein (CDU) stellt im Januar den Antrag, die Stufen des Marktbrunnens mit Holzplanken zu versehen, um Sitzgelegenheiten besser nutzbar zu machen.

In der Bekanntgabe von der Gemeinderatssitzung am 14. März verwies die Stadtverwaltung darauf, dass die Steinstufen am Marktbrunnen bei hohen Temperaturen erwärmt sind und das Sitzen somit angenehm ist. In der Winterzeit ist das Sitzen auf der Brunnenabdeckung ebenfalls möglich. Die Verwaltung wird prüfen, ob man beim Marktplatz noch zusätzlich zu den vorhandenen Bänken noch weitere Bänke mit Holzplanken ganzjährig aufstellen kann.

*Stadtverwaltung*

BEKANNTGABE

### Aufwendungen Magisches Dreieck 2018

Des Weiteren wollte Roland Klie (SPD) wissen, wie hoch die Aufwendungen für das Magische Dreieck sind.

Die Kosten für das Jahr 2018 belaufen sich folgendermaßen:

- Magazin „MagicMag“ (zwei Ausgaben 2018) 4.492,25 Euro
- Treffen Stadt- und Gemeinderäte in Crailsheim 1.653,60 Euro
- Aktivtag (Anteil Gestaltung und Druck Flyer) 216,18 Euro
- Theaterabend in Dinkelsbühl 44,00 Euro
- Anteilige Kosten Homepage 198,34 Euro
- **Summe 2018 6.604,37 Euro**

**Info:**

Das „Magische Dreieck“ besteht als Kommunalverbund aus den drei Städten

Crailsheim, Dinkelsbühl und Ellwangen sowie den Gemeinden Ellenberg, Fichtenau, Jagstzell, Kreßberg, Mönchsroth, Schopfloch, Stimpfach, Stödtlen, Tannhausen, Wilburgstetten und Wört. Zielsetzung des Verbunds ist die Überwindung der für die kommunale und regionale Entwicklung hinderlichen Landes- und Regionsgrenzen. Wichtige Maßnahmen sind hierzu Kontakte zwischen den gewählten Mandatsträgern, Vernetzung der Wirtschaft, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie insbesondere eine stärkere grenzübergreifende Wahrnehmung der Region durch verschiedene Veranstaltungen. Für die übergreifende Wahrnehmung des Magischen Dreiecks, gerade in der Bevölkerung, wird seit 2017 das Magazin „MagicMag“ herausgegeben, das kostenlos in den Städten und Kommunen an einer Vielzahl von Stellen ausliegt. *Stadtverwaltung*

## AUS DEM GEMEINDERAT

SCHULORGANISATORISCHE UNTERSUCHUNG

# Untersuchung schlägt deutliche Veränderungen in Crailsheimer Schullandschaft vor

**In einer öffentlichen Klausursitzung des Crailsheimer Gemeinderats wurden die Ergebnisse der umfassenden schulorganisatorischen Untersuchung vorgestellt. Diese empfiehlt insbesondere die Bündelung von Schulstandorten bei Realschulen und Gemeinschaftsschulen. Die Diskussion um die zukünftige Ausgestaltung des Schulstandorts Crailsheim soll nach den Kommunalwahlen mit dem neuen Gemeinderat fortgeführt werden.**

In einer öffentlichen Klausursitzung des Gemeinderats wurden am vergangenen Freitag die umfassenden Ergebnisse einer schulorganisatorischen Untersuchung vorgestellt. Die Untersuchung hat, unter Berücksichtigung verschiedenster Kennzahlen, der Situation vor Ort sowie der vorhandenen Raumbedarfe, alle Schulen betrachtet und spricht klare Handlungsempfehlungen für die langfristige Optimierung des Schulstandorts Crailsheim aus. Hierzu gehört insbesondere die Bündelung der Gemeinschaftsschulen und der Realschulen an jeweils einem Standort.

Im Oktober 2017 war durch die Projektgruppe „Leos (T)Raum-Team“ ein neues Raumkonzept für die Leonhard-Sachs-Schule (LSS) vorgestellt und durch den Gemeinderat die Generalsanierung der Schule, Umstrukturierung sowie der Neubau der Ganztagsbetreuungsräume für eine Gesamtinvestitionssumme von rund 25 Millionen Euro beschlossen worden. Das Regierungspräsidium Stuttgart, das Fördermittelgeber für die Schulsanierung ist, forderte daraufhin eine schulorganisatorische Untersuchung aller Schulen in Crailsheim als Bedingung für die Gewährung von Fördersätzen für die Generalsanierung der LSS. Der Gemeinderat beschloss daraufhin im September 2018 die Durchführung der schulorganisatorischen Untersuchung. Durch die Verwaltung wurde das erfahrene Büro biregio aus Bonn mit der Untersuchung beauftragt.

In seinen einführenden Worten ging Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer insbesondere auf die umfangrei-

chen Datenerhebungen ein, die für die Untersuchung notwendig waren. Gleichzeitig dankte er den Schulleiterinnen und Schulleitern sowie den Stellvertretungen für ihre Offenheit und Unterstützung bei der Untersuchung. So hatten Begehungen aller Schulen stattgefunden, um die Raumsituation vor Ort zu betrachten und die pädagogischen Konzepte zu erfassen. Zum Abschluss seiner Einführung warb Dr. Grimmer dafür „für Bequemes und Unbequemes offen zu sein“.

Die Ergebnisse der schulorganisatorischen Untersuchung wurden durch Wolf Krämer-Mandau, Leiter von biregio, vorgestellt. Betrachtet wurde für eine Prognose der zukünftigen Schülerzahlen unter anderem die bisherige Entwicklung in den Schulen und die zukünftige Bevölkerungsentwicklung in Crailsheim. Dabei lässt sich absehen, so Krämer-Mandau, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren deutlich steigen werden. Dies liegt an einem relativ großen Zuwachs der Bevölkerung in einem Alter um 30 Jahre. So sind heute rund 1.000 Grundschüler eingeschult, diese Zahl wird sich bis 2024/2025 auf rund 1.400 Grundschüler einpendeln.

Unterschiedlich gestaltet sich schon heute die Auslastung der Schulen. Während an der Eichendorffschule mit einem weiteren deutlichen Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen ist, werden die Schülerzahlen an der Leonhard-Sachs-Schule zukünftig sinken. Die Realschule am Karlsberg hingegen hat heute schon deutlich mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen, als es das Raumangebot eigentlich möglich macht. Nur einer sehr guten Organisation bei der Nutzung der Fachräume innerhalb der Schule, so Krämer-Mandau, ist es zu verdanken, dass der Unterricht trotzdem so gut funktioniert. Auf der anderen Seite herrscht in der Realschule zur Flügelau laut Krämer-Mandau eine „kommode Situation, mit gutem Raumangebot“. Gleichzeitig ist das Schulgebäude stark sanierungsbedürftig und bietet aktuell auch keine Möglichkeit eine Ganztagesbetreuung anzubieten.

An den Gymnasien sieht der Experte kein Raumproblem, betonte aber, dass Wettbewerb um Schüler nicht immer gut ist. Beim weiteren Abgleich der Raumsituation mit den zukünftigen Bedarfen ergaben sich zum Teil kleine Veränderungen in den Schulen. So erwartet Krämer-Mandau beispielsweise für die Grundschule Altenmünster, dass dieser zukünftig drei Räume fehlen, wobei einer aus dem Bestand des Gebäudes gewonnen werden kann.

Den größten Handlungsbedarf hat Krämer-Mandau insbesondere in der Eichendorffschule ausgemacht, da diese heute bereits über zu wenig Platz verfügt und zukünftig noch deutlich mehr Schüler aufnehmen müssen. Die hohe Anzahl an Übergängen (41 %) von der eigenen Grundschule auf die Eichendorffschule sei bemerkenswert, stellte Krämer-Mandau heraus. Eine Sanierung mit Ausbau der Leonhard-Sachs-Schule wie ursprünglich geplant, empfiehlt er nicht. Stattdessen befürwortet er eine Bündelung der Gemeinschaftsschulen am Standort der Eichendorffschule und dort eine Investition in weitere Gebäude und Räume. Damit würde ein starkes Gemeinschaftsschulzentrum entstehen, das fähig ist, deutlich bessere Förderungsmöglichkeiten in vielfältigen Bereichen zu ermöglichen. Gleichzeitig könnte nach einer Bestandssanierung der Leonhard-Sachs-Schule die Käthe-Kollwitz-Schule in das Gebäude in der Innenstadt umziehen, sodass dort neben der Grundschule auch das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum untergebracht ist und damit auch in direkter Nähe zu den beruflichen Schulen liegt. Auch die Mensa könnte in den Räumen der Leonhard-Sachs-Schule untergebracht werden. Ein Neubau der Ganztagsbetreuungsräume an der LSS wäre damit nicht mehr nötig.

Auch für die Realschulen empfiehlt Krämer-Mandau eine Campus-Lösung an einem Standort. Das Gebäude der Realschule zur Flügelau ist dringend sanierungsbedürftig, bietet aber mit dem aktuellen Gebäudezuschnitt keine Entwicklungsmöglichkeiten. Da gleichzei-



## AUS DEM GEMEINDERAT

15 Räume an der Realschule am Karlsberg zu wenig vorhanden sind, bietet sich auch hier eine Zusammenfassung der Realschulen mit einem Neubau neben den bestehenden Gebäuden der Realschule am Karlsberg an.

Helmut Fischer, Leiter der Schulbauförderung im Regierungspräsidium Stuttgart, gab aus Sicht des Fördermittelgebers seine Einschätzung zu der Studie ab. Fischer betonte, dass die erfolgte Untersuchung wichtig war, da eine „Einzelbetrachtung nicht zum Ziel führen wird“ und ergänzte: „Mit der jetzt erfolgten schulorganisatorischen Untersuchung liegen alle Optionen auf dem Tisch“. Die Stadt, so Fischer, hat die Entscheidungshoheit über Zusammenlegungen von Schulen in kommunaler Trägerschaft, dies sollte aber in Zusammenarbeit mit den Schulleitern und der Schulbehörde erfolgen. Als nächsten wichtigen Schritt empfahl Fischer, zügig die betroffenen Schulleiter, das Schulamt und die weiteren Akteure einzubinden.

Die Diskussion der Experten mit den Stadträtinnen und Stadträten war insbesondere von Nachfragen zu den präsentierten Inhalten geprägt. So wollte Christian Hellenschmidt (GRÜNE) wissen, ob die Campuslösungen bedeuten, dass die Schulen zusammengelegt werden oder zwei Schulen gleicher Schulart am selben Standort vorgesehen sind. Helmut Fischer informierte, dass beide Lösungen in Baden-Württemberg zu finden sind, wichtig sei, dass eine für Crailsheim funktionierende Lösung gefunden wird. Er sieht eine optimale Auslastung der Fachräume, die gemeinsam genutzt werden als Ziel. Hermann Wagner (AWV) und Uwe Berger (CDU) stellten die Frage nach den Fördermöglichkeiten für die vorgestellten Vorhaben. Eine Förderfähigkeit ist laut Fischer bei allen von Krämer-Mandau dargestellten Optionen gegeben, sodass die Stadt Crailsheim mit einer Förderung in Höhe von 25 % der Investitionskosten für Neubauten bei weiterführenden Schulen rechnen kann und mit einer Förderung in Höhe von rund 15 bis 17 % bei den Grundschulen. Für Sanierungen liegt die Förderung bei 12 bis 15 %. Wichtig, so Fischer, ist auch, dass die Ergebnisse der schulorganisatorischen Untersuchung Legitimation für die Förderfähigkeit sind.

Sebastian Klunker (AWV) interessierte, ob jeweils ein Campus mit Realschule und Gemeinschaftsschule an der Realschule am Karlsberg und der Eichendorffschule denkbar wäre. Laut Helmut Fischer würde dies insbesondere in kleineren Städten durchgeführt, die deutlich weniger Schüler haben. Aufgrund der pädagogischen Unterschiede und der hohen Schülerzahlen in Crailsheim würde sich die Trennung nach Schularten empfehlen. Gernot Mitsch (SPD) wollte wissen, ob es ein Fehler war, die Untersuchung erst jetzt durchzuführen. Helmut Fischer betonte, dass die Entwicklung in Crailsheim sehr gut ist und nichts falsch gemacht wurde. Dies bestätigte auch Wolf Krämer-Mandau,

der mit Blick auf die Statistik klarstellte, dass bis 2017 die heutige und zukünftige Entwicklung nicht absehbar war, demnach ergibt sich jetzt eine neue Situation und es ist „eine Frage der Zeit und nicht des Versäumnisses“.

Einigkeit herrschte im Gremium, dass die unerwarteten Ergebnisse nun näher betrachtet werden müssen und nach der Kommunalwahl, mit dem neuen Gemeinderat, die vielen noch offenen Fragen weiter diskutiert werden sollen.

*Stadtverwaltung*

### Hinweis:

Die Präsentation von Wolf Krämer-Mandau ist auf der Homepage der Stadt Crailsheim unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) abrufbar.

## BEKANNTGABE

### Stufen in der Karlstraße

Werner Pikulski (AWV) verwies in der Januarsitzung auf die zwei Stufen in der Nähe des Café Frank vor der Ampelanlage. Sie stellten eine Gefahr für Personen mit Stock oder Rollator dar. Laut Verwaltung waren die Stufen, die sich aufgrund der Terrasse vor dem Café Frank ergeben, ein vom Gemeinderat gewünsch-

tes Gestaltungselement im Zuge der Innenstadtgestaltung. Um die Stufen deutlich sichtbar zu machen, wurden an den Stufenkanten Klebestreifen angebracht. Des Weiteren verdeutlicht der Blumenkübel an der Ecke der Terrasse die höhenmäßige Gefahrenstelle.

*Stadtverwaltung*



## AUS DEM GEMEINDERAT

### BEKANNTGABE

## Weg zwischen Friedhof und Ehrenhain in Altenmünster

Jens Zielosko (CDU) brachte in der Januarsitzung vor, dass, wenn man in Altenmünster vom Friedhof zum Ehrenhain geht, kein Weg vorhanden ist. Er bat, hier übergangsweise die etwa zehn Meter lange Strecke mit Platten zu belegen, um einen provisorischen Weg zu erhalten. Laut Verwaltung ist eine fußläufige Verbindung zwischen dem Friedhof und Ehrenhain bereits geplant. Mit einem Neubau des Weges ist eine direkte Verbindung zwischen dem Friedhofsgelände und dem Bereich der Baumbestattungen im Ehrenhain möglich. Die Herstellung des Weges soll bis Herbst diesen Jahres erfolgen.

*Stadtverwaltung*

### BEKANNTGABE

## Durchgangsweg Tiefenbacher Straße und Steinbruchweg

Die Treppe zwischen der Tiefenbacher Straße und dem Steinbruchweg musste aufgrund des sehr schlechten Zustands gesperrt werden.

Bei Bodenerkundigungen und näherer Überprüfung stellte sich heraus, dass die vorhandene Treppenanlage komplett abgebrochen werden muss. Die seitlichen Stützwände sind nicht mehr standsicher. Roland Klie (SPD) stellte hierzu die Anfrage, wann der Durchgangsweg zwischen der Tiefenbacher Straße und dem Steinbruchweg wieder begehbar ist.

Laut Verwaltung wird derzeit die Ausführungsplanung für den erforderlichen Neubau der Treppe erstellt. Der Wiederaufbau der Treppenanlage soll im Herbst diesen Jahres erfolgen.

*Stadtverwaltung*

### BEKANNTGABE

## Kein Glasfaserausbau durch Unitymedia

In der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober 2018 wurde das Gremium in Kenntnis gesetzt, dass die Firma Unitymedia im eigenwirtschaftlichen Ausbau die Crailsheimer Gewerbegebiete mit schnellen Glasfaseranschlüssen erschließen möchte. Um einen Ausbau in den Gewerbegebieten wirtschaftlich durchführen zu können, ist ein entsprechend großes Interesse in den Gewerbegebieten notwendig (das Stadtblatt berichtete). Seit der Informationsveranstaltung am 29. Oktober 2018 war Unitymedia sowohl persönlich vor Ort in den Gewerbegebieten wie auch telefonisch und schriftlich zur Akquise von Vertragsabschlüssen bei den Unternehmen unterwegs. Ende Januar diesen Jahres wurden nach rund drei Monaten Akquise-Tätigkeit die Aktivitäten durch Unitymedia eingestellt. Nach aktuellem Stand konnte in keinem der Gebiete eine ausreichend große Anzahl an Interessenten gefunden werden, die einen entsprechenden Glasfaser-Business-Anschluss beauftragen würden. Oftmals war das Interesse, so die

Aussage von Unitymedia, verschwindend gering oder Gespräche kamen erst gar nicht zustande. Als Gründe wurden fehlendes Interesse, fehlender Bedarf sowie bestehende Verträge mit anderen Anbietern genannt. Teilweise bestehen auch bereits individuelle Lösungen zur Breitbandversorgung mit anderen Anbietern in den Unternehmen. Unitymedia setzt vergleichbare eigenwirtschaftliche Projekte aktuell in verschiedenen Kommunen in der Region um, da dort bei gleichem Vorgehen entsprechend viele Interessenten zusammenkommen. Da zum aktuellen Zeitpunkt kein wirtschaftlicher Ausbau für Unitymedia möglich ist, wird das Unternehmen sein Vorhaben in Crailsheim nicht weiterverfolgen und somit keinen Ausbau von Glasfaseranschlüssen in den Gewerbegebieten vornehmen. Gleichzeitig steht Unitymedia aber ausdrücklich für weitere Gespräche bereit, sollten sich in einem zusammenhängenden Gebiet mehrere Unternehmen finden, die Interesse an einem Glasfaseranschluss haben.

*Stadtverwaltung*

### BEKANNTGABE

## Neutralitätspflicht von Schulen

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) hatte im Zuge der Unterschriftensammlung bezüglich der Standortfrage des neuen Hallenbads auf der schuleigenen Homepage Zeitungsartikel, Leserbriefe, eine Liste mit Argumenten für das Bürgerbegehren sowie eine Unterschriftenliste veröffentlicht. Soweit die Darstellung nicht tendenziös ist, sei der Hinweis laut Stadtverwaltung zum Bürgerbegehren mit der schulischen Neutralitätspflicht vereinbar. Dies war jedoch bei den Veröffentlichungen auf der Homepage der Schule nicht vollständig gegeben, so Hannes Bewersdorff, Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, in seiner Bewertung zu diesem Sachverhalt. Die Wiedergabe des Artikels der öffentlichen Presse, die ihrerseits eine neutrale Berichterstattung erwarten lässt, sei hierbei unkritisch zu sehen. Anders verhält es sich hingegen mit der Veröffentlichung der Leserbriefe, der Argumente für das Bürgerbegehren und der Unterschriftenliste. Die Leserbriefe geben ausschließlich die persönliche Meinung wieder, wo-

durch eine außenstehende Person den Schluss ziehen könnte, dies sei die offizielle Haltung der Schule. Die Wiedergabe der Argumente der Befürworter des Bürgerbegehrens ist laut Bewersdorff als klar einseitige Darstellung mit der politischen Neutralität der Schule unvereinbar. Dieselbe Konsequenz gelte für das Bereitstellen der Unterschriftenliste, was als Positionierung der Schule verstanden werden könne. Durch das Nutzen der Homepage für eine politische Aktivität, sei der Zweifel an deren Neutralität geweckt. Somit legte die Stadtverwaltung als Schulträger der Schulleitung nahe, die Leserbriefe, die Argumente und die Unterschriftenliste mit Blick auf die zu wahrnde Neutralitätspflicht der Schule nicht weiter auf der offiziellen Homepage der Schule zu veröffentlichen. Diesem Hinweis folgte die Schulleitung und entfernte umgehend die Leserbriefe des stellvertretenden Schulleiters, die Liste der Argumente für das Bürgerbegehren sowie die Unterschriftenliste von der Homepage.

*Stadtverwaltung*

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen sowie der Einzelstadtrat der Bürgerliste Crailsheim zu Wort. Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser/innen verantwortlich.

BEITRAG DER CDU-FRAKTION

### Hallenbad in Crailsheim



CDU-Stadtrat  
Markus Prosy Foto: privat

#### Unsere Standpunkte

1. Kinder und Jugendliche brauchen ganzjährig Schwimmunterricht und Wassersportmöglichkeiten, sei es durch Schulen, Vereine oder Einzelpersonen. Tatsache ist,

dass die Schulen die ihnen zustehenden Stundenkontingente bisher leider nur zu ca. 76 Prozent ausschöpfen. Das ASG sogar nur zu 61,2 Prozent (327 von 531 Stunden werden genutzt). Durch eine gute, ganzjährige Busanbindung können alle Crailsheimer Schulen ihre Stundenkontingente besser ausschöpfen. Das kommt den Kindern zugute.

- Die Ausstattung eines Hallenbades hat allen Bevölkerungsschichten und Gruppenveranstaltungen gerecht zu werden.
- Die Kombination mit dem Freibad bietet Vorteile:  
Erstens, Umweltgesichtspunkte durch Nutzung der Abwärme der benachbarten Firma Bürger, weniger Bodenversiegelung durch gemeinsame Nutzung von Parkplatz, Eingangsbereich, sanitären Einrichtungen, Gastronomie und Technik.

Zweitens, Synergie-Effekte (Personalnot) und Kostenersparnisse.

Drittens, längere Jahresnutzung des Freibads: Wechsel vom Frei- ins Hallenbad bei Gewitter und extremer Hitze.

- Nutzungskombination mit dem Parc Vital ist denkbar.
- Bei drei Einrichtungen lohnt sich der Ausbau von beleuchteten Geh- und Radwegen sowie die Anbindung der Weststadt bis Onolzheim mit Buslinien – ein ÖPNV also, der diesen Namen verdient.

#### Vorgeschichte

Die Planung läuft seit Jahren. Die Dringlichkeit wegen drohender Schließung aus neuen Brandschutzvorgaben war bekannt. Der jeweilige OB war, als Verwaltungschef, Vorsitzender des Stadtrats, der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats der Stadtwerke eingebunden, kam aber der Bitte der CDU-Fraktion, das Thema frühzeitig in öffentlicher Sitzung zu behandeln, nicht nach. Lehrer waren, mit Gernot Mitsch und Markus Schmidt, sowohl als Stadtrat und Aufsichtsrat der Stadtwerke vertreten. Die ursprünglich berechnete Sanierung wurde zugunsten eines Neubaus an anderer Stelle aufgegeben, da auf den Schwimmbetrieb im Hallenbad nicht längerfristig verzichtet werden sollte.

#### Beschlusslage

Der mit 22 Ja- zu 6 Nein-Stimmen (6 Enthaltungen) gefasste Beschluss vom 13.12.2018 beauftragt die Stadtverwaltung, unverzüglich zu prüfen, ob Baurecht, Umweltbelange, Geologie, Fördermöglichkeiten oder Sonstiges, wie z. B. Kosten, einen Hallenbadbau beim Freibad überhaupt zulassen. Steht ein Punkt dagegen, ist der Standort erledigt. In diesem Fall sind wir dankbar, wenn bereits eine zündende Idee vorliegt, wo sich an anderer Stelle dieser Stadt ein Standort findet, der v. g. Punkte erfüllt. Den in sozialen Medien vorgeschlagenen Standort Reitanlage Crailsheim halten wir allerdings nicht für geeignet.

#### Zum Schluss

Die drängenden Überlegungen zur Veränderung des Hallenbades kamen nicht nur von der maroden Technik und der überholten Ausgestaltung, sondern von den Vorgaben eines verbesserten Brandschutzes! Der bisherige Hallenbadstandort ist städtebaulich hoch interessant und bietet Möglichkeiten, wie Schulerweiterung oder innenstadtnahe Wohnbebauung – beides hochaktuelle Themen.

*Verfasser des Beitrages: Markus Prosy, unter Mitarbeit von Franz Köberle, Gerhard Neidlein und Jan Zucker*

BEITRAG DER SPD-FRAKTION

### Hallenbad – wohin gehst du?



Gernot Mitsch,  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD Foto: privat

Es ging um eine für viele Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbare Hopplahopp Entscheidung, als der Gemeinderat am 13.12.2018 den Standort Maulachtal für das

neue Hallenbad festlegte. Es gab offensichtlich „Informationslücken“ in der Bevölkerung, wie letzte Woche in der Gemeinderatssitzung von einem Befürworter der unüberlegten Vorgehensweise eingeräumt. Die Entscheidung erzeugte schlicht Unverständnis und war zu diesem Zeitpunkt nicht nur überflüssig wie ein Kropf, sondern entsprach in keiner Weise dem Text und der Intention der Sitzungsvorlage. Sie rief Bürgerinnen und

Bürger sowie Schulen auf den Plan. Das in der Folge auf den Weg gebrachte Bürgerbegehren, das nun zum Bürgerentscheid geführt hat, war zu erwarten.

**„Wir wünschen uns eine faire Entscheidungsfindung im Sinne aller Bürger“, formulierte die Initiatorin des Bürgerbegehrens. Diese Formulierung schließt alle ein, egal, welchen Standort sie befürworten!**

*Fortsetzung auf Seite 12*

**MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT**

*Fortsetzung von Seite 11*

Wir als SPD-Fraktion erwarten nun einen sachlichen und fairen öffentlichen und dem gewichtigen Thema angemessenen Diskurs. Alle Argumente sowohl der Akteure wie auch der Bürgerinnen und Bürger müssen auf den Tisch, transparent und nachvollziehbar. So weit nehmen die Dinge nun ihren Lauf!

Bleiben noch ein paar grundsätzliche Erwägungen zum Thema Bürgerbeteili-

gung. Ein Bürgerentscheid, auch wenn er nun zum Thema „Hallenbadstandort“ stattfindet und bei den „Kastanien“ im Raum stand, kann nur der „Weisheit letzter Schluss“ sein. Gemeinderatsentscheidungen sind Ergebnisse längerer Diskussionen und bringen in der Regel auch keine unvorhersehbaren Zufallsergebnisse wie am 13.12.2018. Deshalb haben sie im Normalfall auch die notwendige Akzeptanz. Aber nicht nur nach den Erfah-

rungen der letzten Monate, sondern seit Kenntnisnahme der letzten Kommunalwahlergebnisse sind wir als SPD-Fraktion längstens davon überzeugt, dass eine faire und kontinuierliche Bürgerbeteiligung, ob die sich nun „Heidelberger oder Crailsheimer Modell“ nennt, nützt. Mag sein, dass auch mal ein Bürgerentscheid die Lösung ist! Das Ziel aber müssen Dialog und Austausch sein für ein gutes und gelingendes Miteinander! *Gernot Mitsch*

BEITRAG DER AWW-FRAKTION

**Zur Sache Hallenbadstandort**



**Hermann Wagner,**  
Stadtrat der AWW-Fraktion  
Foto: privat

Die Hallenbadstandortdebatte ist in der Presse, den „sozialen“ Medien und in der Öffentlichkeit von einem Mangel an Information, unsachlichen Vorwürfen und Unterstellungen dem Gemeinderat gegenüber geprägt. Wir wollen einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte leisten und der bisher ausgebliebenen Information gegenüber der Bevölkerung Rechnung tragen. Wichtig dabei ist: Dem Gemeinderat lagen alle notwendigen Informationen vor, um sachgerecht zu entscheiden.

Bei der Entscheidung zum Hallenbadstandort haben folgende Punkte eine Rolle gespielt: Die Frage bezüglich der Kosten eines Neubaus, der Unterhalts- und Betriebskosten auf eine Betriebsdauer von 50 Jahren gesehen. Der jährliche Bäderabmangel schlägt sich im Haushalt deutlich nieder.

Die Frage welche Energie eingesetzt werden soll. Hallenbäder verbrauchen sehr

viel Energie und produzieren große Mengen klimaschädlicher Gase.

Die Frage der Verkehrsinfrastruktur bezüglich der Anbindung, des Verkehrsaufwandes, der Parkplätze.

Die Frage der wirtschaftlichen Betriebsführung durch die Stadtwerke bezüglich des Personals und der Nutzung von vorhandener Infrastruktur.

Die Frage der Besitzverhältnisse, des Baurechts und der Verwertung von Grundstücken, die als Standorte zur Debatte standen. Die Frage, was während der Bauphase passiert. Bauen am Altstandort bedeutet zwei bis drei Jahre kein Bad in Crailsheim. Diese Gesichtspunkte können unterschiedlich bewertet und gewichtet werden. Wesentlich ist, dass sie in ein sachlich begründetes Verhältnis zueinander gesetzt werden. Am Ende eines solchen Entscheidungsprozesses geht es immer darum, eine Abwägungsentscheidung zu treffen.

Zwei Beispiele hierzu:

- Kosten, Transportaufwand, CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Wenn es bei einem Standort im Maulachtal möglich ist, den Energieaufwand über industrielle Abwärme aus dem benachbarten Gewerbegebiet zu decken, dann lassen sich in großem Umfang Energie- und Betriebskosten

und CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermeiden. Dem muss gegenübergestellt werden, welcher höherer Kosten- und Energieaufwand durch vermehrten Schülertransport entsteht. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache Richtung Maulachtal.

- Grundstücksbewirtschaftung: Da beide Standortgrundstücke der Stadt bzw. den Stadtwerken gehören, kann ihre Nutzung miteinander verglichen werden. Das Grundstück des bisherigen Standortes kann zur Wohnbebauung genutzt werden und durch seinen höheren Wert aufgrund seiner Lage einen Beitrag zur Finanzierung leisten. Das Grundstück im Maulachtal kann beides nicht. Das bedeutet, die Verlagerung ins Maulachtal und die Verwertung des bisherigen Standortes führt zu einem erheblichen städtebaulichen und finanziellen Vorteil für die Stadt und die Stadtwerke.

Wir hoffen, dass die beiden Abwägungsbeispiele aufzeigen, dass wir Gemeinderäte weder uninformatiert noch unüberlegt entschieden haben. Wir fordern die Bürger dazu auf, das Gespräch mit uns zu suchen, bevor sie Urteile über unsere Arbeit fällen. Wir stehen dafür gerne zur Verfügung, unsere Kontaktdaten sind öffentlich. *Hermann Wagner*



**Eine Stadtführung buchen**

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden. Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm. Infos: Stadtinformation, Telefon 403-1132. **Stadtverwaltung**

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER GRÜNEN-FRAKTION

### Klima in Crailsheim



Markus Schmidt, Fraktionsvorsitzender der Grünen. Foto: privat

Schülerinnen und Schüler auch in Crailsheim sorgen sich ums Klima und damit um ihre Zukunft und sind zu einer Demonstration vor dem Rathaus zusammengekommen. Schon kommen aus allen Ecken Menschen, die sich darüber

auslassen, was denn junge Menschen zu tun oder auch zu lassen haben. Im Großen sagt ihnen der FDP-Chef Lindner, dass sie das doch gefälligst den Profis überlassen sollten, im Kleinen wird ihnen gesagt, dass sie sich doch mal besser um den von ihnen verursachten Müll kümmern sollten. Zu Lindner könnte man sagen, das mit den Profis hat ja bisher super geklappt. Denn wenn das so professionell erledigt worden wäre, hätten wir dieses Problem nicht. Also ist es vielleicht ganz gut, diesen Profis mal ein wenig auf die Füße zu treten. Auch ob man erst die Berechtigung hat auf Versäumnisse von dafür gewählten Regierungen hinzuweisen wenn man

sich selbst vorbildlich verhält, wage ich zu bezweifeln. Zumindest haben sich die Organisatoren kooperativ gezeigt und sind mit dem Klimamanager in Crailsheim zu einem Workshop zusammengekommen. Hier sind wir nun da angelangt, wo auch unsere Verantwortung für das Klima anfängt. Der Klimamanager hat verschiedenste Maßnahmen, die schon ergriffen wurden oder bis 2030 oder 2040 angegangen werden sollen, vorgestellt. Auffällig ist hierbei, dass bei den umgesetzten Maßnahmen, wie dem Einsatz effizienterer Motoren, Leuchtmitteln oder dem vereinzelt Einsatz von PV-Anlagen auf einigen städtischen Gebäuden fast jeder mit dem Kopf nickt, weil sich diese Maßnahmen ökonomisch rasch auszahlen, wenn es aber um größere Veränderungen in liebgewonnenen Bereichen geht, ist schnell Schluss mit Klimaschutz und man schiebt diese Dinge in die Zukunft, mit der Hoffnung, dass alles nicht so schlimm oder schon erfunden werden wird. Was können diese Dinge sein? Der Klimamanager sagt es ja, Investitionen ins Radwegenetz, in den ÖPNV und die Entwicklung autofreier Wohnquartiere.

Hier wird schnell klar, dass es um größere Anstrengungen und Investitionen geht, um die wir aber wohl nicht herumkommen werden, wenn es uns mit Klimaschutz ernst ist. Gleichzeitig sind diese Investitionen aber auch für eine höhere Lebensqualität von vielen Gruppen in der Gesellschaft, seien es Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Aber auch für Menschen, die nicht die finanziellen Möglichkeiten haben mit Erst-, Zweit- und Drittauto ihre Mobilität zu gewährleisten. Um einen sicheren und höheranteiligen Radwegeverkehr zu bekommen wird es nicht ausreichen, einige Piktogramme auf den Asphalt zu bringen, sondern es wird schlussendlich darum gehen, dem automobilen Individualverkehr Flächen wegzunehmen und diese anderen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls bedarf es weiterer Radinfrastruktur wie Abstellplätze, gerne auch überdacht. Dies alles kann eine Innenstadt ebenfalls attraktiver und gleichzeitig klimafreundlicher machen. Dies sollte man jetzt schon angehen und ja das dürfen und sollen Kinder und Jugendliche von uns einfordern. *Markus Schmidt*

BEITRAG DER BLC

### Bürgerliste – so bunt wie Crailsheim selbst!



Peter Gansky, Stadtrat von der BLC. Foto: privat

Liebe WählerInnen, am 26. Mai können Sie Ihr bürgerschaftliches Engagement unter Beweis stellen und zugleich Verantwortung für unser Gemeinwohl übernehmen. Ich denke, Ihre Stimmen sind ein Beweis für

Ihr Vertrauen in die KandidatInnen: Wer vertritt welche Werte? Wem vertraue ich meine Stimmen an? Oft vertraue ich einzelnen Personen mehr als Parteien. Der Standort des Hallenbades wurde in (nicht-) öffentlichen Sitzungen intensiv beraten, allerdings ist es dem Gemeinde-

rat nicht gelungen, die Argumente, die für diesen ökonomisch und ökologisch sinnvollen Standort im Maulachtal sprechen, klar zu kommunizieren. Dies wurde auch von den Vertrauensleuten des Bürgerbegehrens deutlich ausgesprochen. Der BLC weiß darum, dass Bürgernähe und Transparenz wichtig sind. Nun werden Sie, liebe Wählerinnen, am 14. Juli selbst gefragt werden, ob Sie ein Hallenbad in der Kernstadt befürworten. Ich denke, alle Verantwortlichen werden sich im Vorfeld bemühen, das bestehende Informationsdefizit zu beheben. Ich hoffe, dass Sie dann unsere Standortwahl des Hallenbades im Maulachtal nachvollziehen können. Bitte gehen Sie auch am 14. Juli wählen!

Die Südwestpresse stellt uns Gemeinderäte als unverantwortliche Geldverschwender dar, weil wir das Stadtblatt als ein sehr wichtiges, kostenloses Informationsmedium am Leben erhalten wollen. Immerhin erreicht es 17200 Haushalte und ermöglicht dadurch ein WIR-Gefühl. Es kann nicht sein, dass ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Kirchen nur noch in der (Bezahl-) Presse zu finden ist. Gerade in Zeiten von „Teilhabe-Gerechtigkeit“ ist es wichtig, dass die Bürgerschaft umeinander weiß! Hier mit dem „Gebot der Staatsferne der Presse“ zu argumentieren und auf sein (Presse-) Monopol zu verweisen, ist dem Gemeinwohl nicht förderlich. Schade, dass sich Stadtblatt und HT nicht ergänzen dürfen!

*Fortsetzung auf Seite 14*

**MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT**

*Fortsetzung von Seite 13*

In den nächsten fünf Jahren werden wichtige Crailsheimer Projekte beraten und beschlossen. Diese sind mit enormen Kosten und Schulden verbunden. Der BLC ist wichtig, dass Sie als BürgerInnen auf diesen Weg mitgenommen werden und ausreichend informiert sind. Auch steht die BLC für den Sozialen Wohnungsbau ein, ebenso für ein nachhaltiges Verkehrskonzept.

Die zweckmäßige und kostengünstige Gestaltung des Volksfestplatzes ist der BLC ein Anliegen. Der Bau einer Stadthalle muss wohl überlegt sein. Die bisherigen Pläne sind für die BLC überdimensioniert und nicht mehr zeitgemäß. Die Bedürfnisse an eine Stadthalle haben sich gewandelt. Dies muss in die Konzeption einfließen. Klar ist allerdings, dass eine Sporthalle so rasch wie möglich die Jahnhalle ersetzt! Die BLC hat in den

letzten 5 Jahren Bürgernähe bewiesen, die 10 KandidatInnen der BLC kommen aus der Mitte der Bürgerschaft. Schenken Sie Ihnen bitte Ihr Vertrauen und wählen Sie gleich mit mehreren Stimmen die BLC, damit die BLC Sitze im Gemeinderat erringen kann, danke.

Und eines noch: Seien Sie Mutbürger, anstatt Wutbürger!

*Liebe Grüße  
Peter Gansky, BLC*

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

GEMEINDE SATTELDORF – LANDKREIS SCHWÄBISCH HALL

**Satzung vom 18.12.2018  
zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) vom 12.03.2012**

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Satteldorf am 18.12.2018 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 12.03.2012 beschlossen, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

**§ 1**

**§ 42 Abs. 1 (Grundgebühr) erhält folgende Fassung:**

Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben (Zählergebühr). Sie beträgt bei Wasserzählern mit einer Nenngröße von:

Maximaldurchfluss (Q <sub>max</sub> )	3 und 5	7 und 10	20	30 m <sup>3</sup> /h.
Nenndurchfluss (Q <sub>n</sub> )	1,5 und 2,5	3,5 und 5 (6)	10	15 m <sup>3</sup> /h.
€/Monat	2,60	3,30	8,60	13,70.

Bei Bauwasserzählern oder sonstigen beweglichen Wasserzählern entfällt die Grundgebühr.

**§ 2**

**§ 43 Abs. 1 bis 3 (Verbrauchsgebühren) erhält folgende Fassung:**

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 44) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter 1,83 €.
- (2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter 1,83 €.

- (3) Wird die verbrauchte Wassermenge durch einen Münzwasserzähler festgestellt, beträgt die Gebühr (einschließlich Grundgebühr gem. § 42 und Umsatzsteuer gem. § 53) pro Kubikmeter 2,75 €.

**§ 3**

Diese Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) vom 12.03.2012 tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

**Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Satteldorf, den 19. Dezember 2018  
(gez.) Kurt Wackler,  
Bürgermeister

Der Stadtteil Beuerlbach wird von der Gemeinde Satteldorf mit Trinkwasser versorgt. Nach dem Rd. Erl.-GKZ, Nr. 1 zu § 26 GKZ ist die Stadt Crailsheim auch für die öffentliche Bekanntmachung der von der Gemeinde Satteldorf nach § 26 Abs. 1 GKZ erlassenen Satzungen zuständig.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

### Saisonarbeiter (m/w/d)

(Kennziffer 2019-04-01)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

#### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Alle im Baubetriebshof anfallenden Arbeiten, insbesondere die Arbeiten im Grünpflegebereich

#### Voraussetzungen:

- Führerschein Klasse 3 bzw. BE

#### Das bieten wir Ihnen:

- Eine befristete Anstellung bis 14. Dezember 2019 in EG 2 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung

Es handelt sich um eine befristete Stelle in Vollzeit oder alternativ in Teilzeit.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30.04.2019 an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder per E-Mail in einer abgeschlossenen PDF-Datei an [karriere@crailsheim.de](mailto:karriere@crailsheim.de).

#### Für Auskünfte stehen Ihnen

- Herr Köder, Ressort Bauen & Verkehr  
Tel. +49 7951 403-3410
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung,  
Tel. +49 7951 403-1158

zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim

Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim • Tel. +49 7951 403-1151



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### Mitarbeiter (m/w/d)

(Kennziffer 2019-04-02)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Kulturelle Einrichtungen, Kostümfundus) zu besetzen.

#### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Instandhalten der zum Teil historischen Kostüme
- Notwendige Näharbeiten
- Nähen von einfachen Kostümen
- Ausleihen von Kostümen an Schulen, Vereine und Privatpersonen
- Leihverträge anfertigen
- Organisation der Reinigungsfirma für die Kostüme
- Reinigungsarbeiten im Kostümfundus

#### Voraussetzungen:

- Ausbildung als Schneider/in oder sehr gute Nähkenntnisse
- Flexibles und selbstständiges Arbeiten
- Organisationstalent
- Freundliches Auftreten

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 11 Wochenstunden; die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 05.05.2019 an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder per E-Mail in einer abgeschlossenen PDF-Datei an [karriere@crailsheim.de](mailto:karriere@crailsheim.de).

#### Für Auskünfte stehen Ihnen

- Frau Kröper-Vogt, Ressort Soziales & Kultur  
Tel. +49 7951 403-1115
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung  
Tel. +49 7951 403-1158 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim

Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim • Tel. +49 7951 403-1151

## VOR OSTERN

### Wochenmarkt wird verlegt

Wegen des Feiertages am 19. April 2019 (Karfreitag) wird der Wochenmarkt bereits am Donnerstag, 18. April 2019 abgehalten. Wir bitten um Beachtung.

## OSTERSAMSTAG

### Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro bleibt am Samstag, 20.04.2019 (Karsamstag) geschlossen.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „HUMMELSBERG“ NR. 312 IN CRAILSHEIM-ROSSFELD

### Geänderter Aufstellungsbeschluss, erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.04.2019 aufgrund von § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 b BauGB den Entwurf des Bebauungsplans „Hummelsberg“ Nr. 312 und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan für den Bereich „Hummelsberg“ in Crailsheim-Roßfeld gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Für den Planbereich ist der Abgrenzungsplan vom 21.02.2019 maßgebend. Er ist aus dem abgedruckten Planausschnitt ersichtlich.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der FNP wird im Wege der Berichtigung angepasst.

#### Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet mit überwiegend Einzelgebäuden geschaffen werden. Gegenüber der vorherigen Auslegung wurden folgende Änderungen vorgenommen: Das Baugebiet wurde leicht nach Süden erweitert, sodass zwei weitere Baufenster ausgewiesen werden können.

#### Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans mit zeichnerischer Darstellung, textlichen Festsetzungen und der ihm beigefügten Begründung, den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften vom 21.02.2019 werden vom 23.04.2019 bis einschließlich 24.05.2019 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Abt. Baurecht und Stadtplanung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo. - Fr., 7.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Mi. auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch im Internet unter „[www.crailsheim.de/bauleitplanverfahren](http://www.crailsheim.de/bauleitplanverfahren)“ eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

#### Umweltbezogene Stellungnahmen:

Folgende Arten wesentlicher umweltbezogener Stellungnahmen sind bereits verfügbar und liegen ebenfalls aus:

Regierungspräsidium Freiburg vom 09.05.2017 und 18.04.2018 mit geotechnischen Aussagen zu Verkarstungerscheinungen und Hinweisen zu objektbezogenen Baugrundgutachten.

Landratsamt Schwäbisch Hall vom 10.05.2017 und 08.05.2018 mit Aussagen zu Biotopstrukturen, Gewerbelärm, Grundwassersituation, Bodenschutz, Gewässerschutz und landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Naturschutzrechtliche Stellungnahme Gruppe für ökologische Gutachten vom Dezember 2017 mit Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen und Naturdenkmälern. Kampfmittelbeseitigungsdienst vom Mai 2017 mit Aussagen zu Kampfmittelfreiheit- Landratsamt Schwäbisch Hall vom 24.01.2018 mit Aussagen zu Biotopstatus und Wildbienen.

#### Umweltbezogene Informationen:

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom Oktober 2014 mit Aussagen zu Vögeln,

Zauneidechse, Schmetterlingen, Wildbienen und Heuschrecken.

Wildbienengutachten vom September 2014 mit Aussagen zu nachgewiesenen Wildbienenarten.

Lärmabschätzung vom März 2018 mit Aussagen zu Lärmimmissionen und -emissionen.

Umweltbericht vom März 2018 mit Aussagen zu den Belangen des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

#### Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB und § 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 05.04.2019

Stadtverwaltung

gez. Jörg Steuler, Bürgermeister





## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „HECKENBÜHL“ NR. 317 IN CRAILSHEIM-ROSSFELD

### Geänderter Aufstellungsbeschluss, erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.04.2019 aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 b BauGB den Entwurf des Bebauungsplans „Heckenbühl“ Nr. 317 und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan für den Bereich „Heckenbühl“ in Crailsheim-Roßfeld gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Für den Planbereich ist der Abgrenzungsplan vom 22.02.2019 maßgebend. Er ist aus dem abgedruckten Planausschnitt ersichtlich.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der FNP wird im Wege der Berichtigung angepasst.

#### Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen vor allem für verdichteten Wohnraum geschaffen werden. Gegenüber der vorherigen Auslegung wurden folgende Änderungen vorgenommen: Die westlichen Baufenster, die für die Punkthausbebauung vorgesehen sind, wurden leicht vergrößert.

#### Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans mit zeichnerischer Darstellung, textlichen Festsetzungen und der ihm beigefügten Begründung, den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften vom 22.02.2019 werden vom 23.04.2019 bis einschließlich 24.05.2019 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Abt. Baurecht und Stadtplanung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo. - Fr., 7.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Mi. auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch im Internet unter „[www.crailsheim.de/bauleitplanverfahren](http://www.crailsheim.de/bauleitplanverfahren)“ eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die

betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

#### Umweltbezogene Stellungnahmen:

Folgende Arten wesentlicher umweltbezogener Stellungnahmen sind bereits verfügbar und liegen ebenfalls aus:

Regierungspräsidium Stuttgart vom 11.05.2018 mit Aussagen zum Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.

Regierungspräsidium Freiburg vom 09.05.2017 und 18.04.2018 mit geotechnischen Aussagen zu Verkarstungserscheinungen und Hinweisen zu objektbezogenen Baugrundgutachten.

Landratsamt Schwäbisch Hall vom 10.05.2017 und 08.05.2018 mit Aussagen zu Biotopstrukturen, Gewerbelärm, Grundwassersituation, Bodenschutz, Gewässerschutz und landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Naturschutzrechtliche Stellungnahme Gruppe für ökologische Gutachten vom Dezember 2017 mit Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen und Naturdenkmälern.

Landratsamt Schwäbisch Hall vom 24.01.2018 mit Aussagen zu Biotopstatus und Wildbienen. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom November 2016 mit Aussagen zu Vögeln, Zauneidechse, Schmetterlingen, Wildbienen und besonderen Pflanzenarten.

Lärmabschätzung vom Februar 2016 und März 2018 mit Aussagen zu Lärmimmissionen und -emissionen.

Umweltbericht vom März 2018 mit Aussagen zu den Belangen des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

#### Umweltbezogene Informationen:

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom November 2016 mit Aussagen zu Vögeln, Zauneidechse, Schmetterlingen, Wildbienen und besonderen Pflanzenarten.

Lärmabschätzung vom Februar 2016 und März 2018 mit Aussagen zu Lärmimmissionen und -emissionen.

Umweltbericht vom März 2018 mit Aussagen zu den Belangen des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

#### Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB und § 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 05.04.2019

Stadtverwaltung

gez. Jörg Steuler, Bürgermeister



**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**Landschaftsarchitekt (m/w/d)**  
(2019-04-03)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

**Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:**

- Selbstständige Planung und der Bau von öffentlichen Grün- und Freianlagen, Sportanlagen, Friedhöfen sowie Außenanlagen von städtischen Gebäuden
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung, der Ausgleichsflächenkonzeption sowie bei städtischen Grünprojekten

**Voraussetzungen:**

- Hochschulausbildung Fachrichtung Landschaftsarchitektur
- Fundierte Fachkenntnisse und Praxiserfahrung
- gute EDV-Kenntnisse
- Kreativität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

**Das bieten wir Ihnen:**

- Eine unbefristete Vollzeitstelle, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 05.05.2019 an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder per E-Mail in einer abgeschlossenen PDF-Datei an [karriere@crailsheim.de](mailto:karriere@crailsheim.de).

**Für Auskünfte stehen Ihnen**

- Herr Schacht, Ressort Bauen & Verkehr  
Tel. +49 7951 403 1326
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung  
Tel. +49 7951 403 1158 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim  
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim • Tel. +49 7951 403-1151

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Flurbereinigung Fichtenau (A 7)**  
**Landkreis Schwäbisch Hall**

**Schlussfeststellung vom 27.03.2019**

Das Landratsamt Schwäbisch Hall -untere Flurbereinigungsbehörde- erklärt das Flurbereinigungsverfahren Fichtenau (A 7) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist
- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst ist
- die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im v. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/1974](http://www.lgl-bw.de/1974)) und auf der Internetseite des Landkreises Schwäbisch Hall ([www.lrasa.de](http://www.lrasa.de)) eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Schwäbisch Hall, Sitz Schwäbisch Hall einlegen.

gez. Friedrich

D.S.

Leitender Fachbeamter Flurneuordnung

Veröffentlichung erfolgt aufgrund §§ 135, 110 des Flurbereinigungs-gesetzes - FlurbG - in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546).

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**



Die Stadt Crailsheim schreibt im Offenen Verfahren nach VOB/A-EU aus:

- **Hauptkläranlage Heldenmühle Erweiterung Belebung um Nitrifikationsbecken, Technische Ausrüstung - Verfahrenstechnik**

Lesen Sie die vollständige Bekanntmachung unter:  
[www.crailsheim.de/ausschreibungen](http://www.crailsheim.de/ausschreibungen)

**Jörg Steuler, Bürgermeister**

Stadtverwaltung Crailsheim  
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim • Tel. +49 7951 403-1307

## VHS-VERANSTALTUNGEN

### NEUE KURSE

## Integrationskurse auf verschiedenen Niveaustufen

Im Frühjahr/Sommer beginnen an der vhs verschiedene Integrationskursmodule, die vom BAMF gefördert werden. Am Montag, 6. Mai beginnt das Modul 1 am Vormittag für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse. Kurszeiten sind täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr. Am Montag, 20. Mai beginnt außerdem ein Integrationskurs am Abend für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse, der wöchentlich, montags bis donnerstags von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr stattfinden wird. Bei ausreichenden Vorkenntnissen ist ein Einstieg in bereits angelaufene Integrationskurse möglich. Bei der vhs können sich alle Interessierten beraten und bei der Antragstellung unterstützen lassen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de)

### AB 29. APRIL

## Neuer berufsbezogener B2-Deutschkurs

Teilnehmer/innen mit bereits guten Deutschkenntnissen, die sich sprachlich und fachlich weiterqualifizieren möchten, können sich noch für diesen berufsbezogenen Deutschkurs auf Niveau B2 anmelden. Kursbeginn ist Montag, 29. April, die Kurszeiten sind täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr. Im Anschluss an den Kurs kann bereits im Monat August kostenfrei die B2-Prüfung abgelegt werden.

Bei Personen ohne Beschäftigung entscheiden die Arbeitsagenturen und Jobcenter, wer an der berufsbezogenen Deutschförderung teilnehmen darf; für sie ist die Teilnahme kostenfrei. Berufstätige wenden sich bitte direkt an die vhs Crailsheim; sie müssen für die Teilnahme einen Kostenbeitrag i. H. v. 50 % des Kostenersatzsatzes leisten (K 40481). Es sind nur noch wenige Plätze frei.

### 23. BIS 26. APRIL

## Excel kompakt

In einem kompakten vhs-Abendkurs vom 23.4. bis 26.4. wird der Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel vermittelt. Der Kurs bietet viele praktische Übungen zu Themen wie: Zellformate erstellen und gestalten, korrektes Einsetzen von Formeln und Funktionen, Erstellung, Sortieren und Auswertung von Listen uvm. Der Kurs richtet sich an Personen, die wenig bis keine Excel-Kenntnisse haben. Termine: Vier aufeinander folgende Abende in der zweiten Osterferienwoche, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr (K 50131).

### AB 29. APRIL

## Kostenlose Website mit Jimdo

Mit dem Webbaukastensystem Jimdo kann einfach und schnell eine Homepage erstellt werden. Es eignet sich auch für Vereinsseiten und Auftritte von kleineren Betrieben. An vier Abenden erarbeiten die Teilnehmer einen eigenen Webauftritt, welcher nach Kursende im World Wide Web zu finden ist und anschließend weiter bearbeitet werden kann (K 50166). Termin: Vier Montagabende, jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr, Beginn ist der 29.4.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### ■ Abteilung Roßfeld

Freitag, 12.04., 19.30 Uhr, am Magazin: Übung, bitte zahlreich und pünktlich erscheinen.

### ■ Abteilung Kernstadt

Montag, 15.4., 19.00 Uhr: Übung 1. + 2. Zug.

### ■ Abteilung ABC-Zug

Dienstag, 16.4., 19.00 Uhr, Feuerwache 2: Übung ABC-Zug.

## TERMINE



### Bücher-Flohmarkt

Am Freitag, 26. April veranstaltet die Stadtbücherei ihren alljährlichen Frühlings-Bücher-Flohmarkt. Von 9.00 bis 18.00 Uhr gibt es auf dem Schlossplatz wieder Bücher aller Art für wenig Geld zu erwerben.

Foto: Stadtverwaltung

Stadtverwaltung  
Crailsheim



Besuchen Sie uns auf Facebook

**TERMINE**

12. APRIL

**Treff für Migrantinnen und Migranten**

Im Rahmen des Projekts „Wir in Crailsheim“ lädt die Stadt Crailsheim Migrantinnen und Migranten zu einem Treffen am Freitag, 12. April von 18.00 bis 20.00 Uhr in die vhs ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Heide Öchslen, Sachgebiet Zuwanderung & Integration, Telefon +49 7951 9633153, E-Mail: heide.oechslen@crailsheim.de

*Stadtverwaltung*

13. APRIL

**Asylverfahren – und danach?**

Die Stadt Crailsheim lädt am Samstag, 13. April um 18.00 Uhr zu einem Infoabend ins Forum in den Arkaden ein. Rechtsanwältin Sandra Göke referiert zum Thema „Asylverfahren – und danach?“. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind ehren- und hauptamtliche Helfer sowie geflüchtete Personen. Kontakt: Kamilla Schubart, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Crailsheim, Telefon: 0176 15468006.

*Stadtverwaltung*



**Crailsheimer Pflanzentauschbörse**

Am Samstag, 27. April lädt die Stadt Crailsheim im Rahmen des Stadtbienenprojektes zu einer Pflanzen- und Samentauschbörse auf dem Wochenmarkt ein. Von 10.00 bis 12.00 Uhr werden Stauden und Samen von Gartenbesitzern mitgebracht und getauscht oder verschenkt. Gartenexpertin Barbara Langston steht für Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Foto: Stadtverwaltung*

**STANDESAMT**

25. MAI

**Secondhand-Basar in Westgartshausen**

Die städtische Kita Wacholderland veranstaltet zusammen mit der Krabbelgruppe „Zwergengarten“ am Samstag, 25. Mai von 14.00 bis 16.00 Uhr einen Basar in der Turnhalle Westgartshausen. Tischreservierungen sind am Montag, 29. April möglich.

Angeboten werden sommerliche gut erhaltene Kinderbekleidung, Mobiliar rund ums Kind, Fahrzeuge, Spielzeug sowie Umstandsmode. Außerdem gibt es heiße und kalte Getränke, Waffeln und Kuchen. Bei passendem Wetter können Kinder ihre Spielsachen im Freien auf einer Decke verkaufen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Infos und Tischreservierungen am 29. April ab 8.00 Uhr unter 07951/2972586. Die Teilnahme ist kostenlos. pm

**Altersjubilare**

**Herzlichen Glückwunsch**

11.04. Günter Johann Scheubert (80), Goldbach, 16.04. Kurt Fritz Gottlob Walker (80), 16.04. Edmund Grünwald (80), 17.04. Karl Schwaderer (90)

**Geheiratet haben**

Am 05.04.2019: Laura Margot Karst, Bergmannstr. 10, 91625 Schnelldorf und Harun Seker, Hammersbachweg 122.

**Geboren ist**

Am 30.03.2019: Katharina Anna Auwärter, Tochter von Beate Anna Auwärter und Thomas Linke, Am Karlsberg 1.

**Gestorben sind**

Am 23.03.2019: Harald King, Lerchenstr. 23, Rosemarie Fürst geb. Rössler, Theodor-Storm-Str. 7. Am 28.03.2019: Karin Maria Rehberger geb. Lindörfer, Zollhausstr. 9, Friedrich Hippelein, Bahnhofstr. 9.

**Heiratsjubiläen**

**Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit**

11.04.: Uhl, Gerhard Martin und Elke Barbara, geb. Platzer; 12.04.: Grund, Bernhard und Ingeborg, geb. Beck

**Diamantene Hochzeit**

11.04.: Sperr, Karl und Gertrud, geb. Fricke, Altenmünster

**Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?**

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

## AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

SCHÜLERAUUSTAUSCH 2018/2019

# Grüße aus der zweiten Heimat

**Mehr als die Hälfte ihres Schuljahrs hat Chloe Bents, die Austauschschülerin aus der amerikanischen Partnerstadt Worthington, Minnesota (USA), nun schon hinter sich. Was sie seit Januar erlebt hat, berichtet sie in ihrem dritten Brief.**

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer,

ich habe das neue Jahr mit einem Feuerwerk begonnen und war so glücklich und dankbar, dass ich in meiner zweiten Heimat Crailsheim ins neue Jahr starten durfte.

Ich starte mit guten Vorsätzen ins Jahr 2019.

Dazu gehörte zum einen die Fortsetzung verschiedener Freizeitaktivitäten, denen ich seit meiner Ankunft in Crailsheim nachgehe, Orchester und Tanzschule Hiller. Zudem besuchte ich im Januar auch viele Basketballspiele der Merlins, die immer so viel Spaß machen.

Im Februar beendete ich meinen Tanzkurs mit einem Abschlussball. Hier zeigten wir alle Tänze, die wir gelernt haben. Es war ein sehr schöner Anlass und ich trug mein Prom-Kleid, das ich im letzten Jahr in den USA trug. Prom ist unser Abschlussball in den USA. Es war eine der lustigsten und interessantesten Erfahrungen, die ich in meiner Zeit im Ausland gemacht habe. Ich habe es geliebt, mit meinen Freunden tanzen zu können. Ich gehe auch gerne zu den Samstagabend-Tanzpartys.

Ich habe am Stadtfeiertag teilgenommen. Bei der Gala saß ich mit den Bürgermeistern aus allen Ländern, einschließlich der Bürgermeister aus Crailsheim, an einem Tisch. Ich habe es wirklich genossen, mit den Bürgermeistern aller anderen Länder zu sprechen. Sie haben Vertreter aus allen Städten, einschließlich mir, interviewt. Sie zeigten auch Videos der Partnerstädte unter anderem ein Worthington-Video. Ich war sogar im Video im Alter von ungefähr zehn Jahren zu sehen. Sie servierten auch Speisen aus allen Ländern. Aus Worthington gab es eine Thanksgiving-Mahlzeit mit Truthahn, Süßkartoffeln, Cranberries und Gemüse. Es war sehr lecker. Am Sonntag ging ich zur Präsentation über die Geschichte der Frauen in Crailsheim. Am

Dienstag war der Bürgerabend. Es gab Stände aus allen Partnerstädten mit Informationen und Essen. Am amerikanischen Stand gab es Fakten über die Geschichte und viele Süßigkeiten. Ich wurde wieder zusammen mit Lilo Herzig, der letztjährigen Austauschschülerin in Worthington, interviewt. Es war sehr informativ. Dann endete alles am Mittwoch, als die Stadtkapelle spielte und Menschen, die Wichtiges für die Stadt geleistet haben ausgezeichnet wurden. Die aktive Teilnahme an den Stadtfeierlichkeiten hat mir sehr viel Spaß bereitet.

Ende Februar zog ich aus dem Haus der Zanzingers zu den Baumanns, meiner dritten Gastfamilie. Sie besteht aus Mutter und Vater, dann drei Kindern, zwei Mädchen, die zwölf und 15 Jahre alt sind, und einem kleinen Jungen, der neun Jahre alt ist. Beide Familien sind so nett und herzlich.

Ich hatte im März meinen 17. Geburtstag und so kamen meine Mutter und meine älteste Schwester, um mich zu besuchen. Sie kamen an einem Freitagabend und wir fuhren dann direkt mit dem Zug nach Berlin. Es war so schön, sie nach so langer Zeit zu sehen, und es ist schwer zu glauben, dass ich schon acht Monate im Ausland bin. Wir kamen gegen Freitag um 23.30 Uhr in Berlin an.

Wir hatten am Samstag einen langen und anstrengenden Tag. Wir starteten um 8.00 Uhr morgens im Ragstock. Wir haben Berlin von oben gesehen und es war wirklich erstaunlich, wie weit man sehen konnte. Wir gingen dann zu einigen Denkmälern, darunter dem Denkmal für ermordete Juden, Checkpoint Charlie und dem dortigen Museum. Wir haben auch das Brandenburger Tor bei Nacht und Tag besucht, um die verschiedenen Perspektiven zu sehen. Am meisten gefiel mir die East Side Gallery mit ihren Kunstwerken. Am Sonntag frühstückten wir dann im Fernsehturm und fuhren dann mit dem Zug wieder nach Crailsheim. Dort aßen wir mit meiner jetzigen Familie zu Abend. Berlin war eine kurze Reise, aber es hat viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass ich eines Tages wiederkommen kann.

Am Montag haben wir meinen Geburtstag gefeiert. Ich ging zur Schule, meine



Ein Abstecher zum Deutschen Bundestag durfte während Chloes Berlin-Aufenthalt natürlich nicht fehlen. Foto: privat

Klasse sang mir ein Geburtstagsständchen und meine Schule gab mir ein schönes Geschenk. Ich habe mit einem Freund zu Mittag gegessen, dann hat meine Mutter mexikanisches Essen gekocht und Kuchen gebacken. Ich war so glücklich, dass ich mit meiner Familie und meinen Freunden meinen Geburtstag feiern konnte und nach so langer Zeit endlich wieder mexikanisches Essen genießen konnte!

Den Rest der Woche haben wir verschiedene Aktivitäten durchgeführt: Wir haben uns mit meinen Gastfamilien getroffen, wir sind nach Oberammergau gefahren, meine Familie hat auch eine Schulhausführung in meiner Schule bekommen. Am Ende der Woche sind wir auch noch nach Nürnberg gefahren.

Nach einer unvergesslichen Woche haben wir uns am Freitagmorgen auf Wiedersehen gesagt. Es fiel mir schwer, mich zu verabschieden, aber ich bin auch so glücklich, dass ich immer noch ungefähr vier Monate in diesem wunderbaren Land mit all den wunderbaren Menschen habe.

Ich möchte dem Komitee und allen, die mich dabei unterstützt haben, dafür danken.

Vielen Dank für alles!  
Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre Chloe Bents

## KIRCHEN

### ■ Evangelische Kirchen

#### Johanneskirchengemeinde

##### Johanneskirche

Fr., 12.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantorei der Johanneskirche; Sa., 13.04., 17.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Vorbereitung der Osternacht „Einfach Singen“; So., 14.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst Pfarrer Uwe Langsam; 11.00 Uhr, Johanneskirche: Krabbelgottesdienst Pfarrerin Nicole Endmann und Team; Mo., 15.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht Pfarrerin Nicole Endmann; Di., 16.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht Pfarrerin Birgit Rügner; Mi., 17.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht Dekanin Friederike Wagner; 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beuerlbach: Passionsandacht mit Abendmahl Dekanin Friederike Wagner; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantorei der Johanneskirche; Do., 18.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrer Uwe Langsam.

##### Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 14.04., 11.00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Uwe Langsam; 14.30 Uhr: Versammlung russlanddeutscher Christen, Peter Friesen; Di., 16.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“; Do., 18.04.: Kein Gottesdienst; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“.

**Diakonieverband:** Di., 16.04. und Di., 23.04., Kreuzberg-GH: kein gemeinsamer Mittagstisch wegen Osterferien.

#### Christusgemeinde Crailsheim

##### Christuskirche Sauerbrunnen

Fr., 12.04., 8.30 Uhr: Andacht für die Klassen 1 & 2 der Eichendorffschule; 16.00 Uhr: Jungschar; 18.00 Uhr: Organistentreffen; Sa., 13.04., 10.30 Uhr, Schülercafé des ejcr: KiBiWo-Treffen; So., 14.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Brix), Mo., 15.04., 15.00 Uhr, Melanchtensaal: Internationales Frauencafé; 19.30 Uhr: Passionsandacht; Di., 16.04., 9.00 Uhr: Frauen begehen die vorösterliche Zeit; 19.30 Uhr: Singkreis; 19.30 Uhr: Passionsandacht; Mi., 17.04., 19.30 Uhr: Passionsandacht; Do., 18.04., 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Brix).

##### Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

So., 14.04., 9.45 Uhr: Fahrgelegenheit ab der Paul-Gerhardt-Kirche zur Christus-

kirche; Do., 18.04., 19.15 Uhr: Fahrgelegenheit ab der Paul-Gerhardt-Kirche zur Christuskirche.

##### Friedenskirche Altenmünster

Do., 11.04., 14.30 Uhr, GZ: Seniorenachtmittag; 17.45 Uhr, GZ: Gr. Mädchenjungschar (10-13 J.); 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchor; Fr., 12.04., 17.00 Uhr, GZ: Bubenjungschar (8-10 J.); 19.30 Uhr, GZ: Teens-Lounge; So., 14.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Abendmahlsgottesdienst mit Konfi 3 (Pfrin. Maier m. Inga Heine); Mo., 15.04., 14.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 20.00 Uhr, GH Onolzheim: Passionsandacht; Di., 16.04., 20.00 Uhr, GH Onolzheim: Passionsandacht; Mi., 17.04., 20.00 Uhr, GH Onolzheim: Passionsandacht; Do., 18.04., 20.00 Uhr, GH Onolzheim: Passionsandacht mit Tischabendmahl.

##### Mauritiuskirche Goldbach

Do., 11.04., 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Seniorenachtmittag mit Abendmahlsandacht; So., 14.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Familiengottesdienst anschl. Kirchenkaffee; Goldbach: kein Gottesdienst; Do., 18.04., 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus Goldbach: Abendmahlsgottesdienst zu Gründonnerstag (I. Keller); Fr., 19.04., 11.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit dem Chor (I. Keller); 15.00 Uhr, Beginn GH: Kinderkreuzweg; So., 21.04., 5.00 Uhr: Osternachtsgottesdienst anschl. Osterfrühstück; 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. I. Keller); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mo., 22.04., Goldbach: kein Gottesdienst; 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: gemeinsamer Gottesdienst (Pfrin. I. Keller); Do., 25.04., 14.00 Uhr: Seniorenausflug „Rundfahrt zu den Osterbrunnen in der Umgebung“ (Näheres wird noch bekannt gegeben); So., 28.04., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Maier).

##### Matthäuskirche Ingersheim

So., 14.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Rügner); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mo., 15.04., 9.30 Uhr, GH: Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht; Di., 16.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht; Mi., 17.04., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Passionsandacht; Do., 18.04., 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Rügner und Konfir-

manden); Fr., 19.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Rügner); So., 21.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Rügner); Mo., 22.04., 10.30 Uhr, Jagstheim: Osterminikirche.

##### Nikolauskirche Jagstheim

So., 14.04., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Rügner); Di., 16.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub; 20.00 Uhr: Projektchorprobe; Mi., 17.04., 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 18.04., 19.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Rügner und Konfirmanden).

##### Marienkirche Onolzheim

Do., 11.04., 14.30 Uhr, GH: Seniorenclub mit Herrn Gerhard Trump „mit dem Fahrrad durch Deutschland“; 19.30 Uhr, GH: Konfirmandeneltern-Crashkurs „Glaubensbekenntnis“; Fr., 12.04., 16.30 Uhr - 17.30 Uhr, GH: Jungschar; 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 14.04., 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfrin. Maier); Mo., 15.04., 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mo., 15.04. bis Do., 18.04., jeweils 20.00 Uhr, GH: Passionsandachten anschl. Tischabendmahl.

##### Martinskirche Roßfeld

Do., 11.04., 17.00 Uhr - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Fr., 12.04., 18.00 Uhr: Probe Martins-House-Band; So., 14.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Claus Schumacher); Mo., 15.04., 14.30 Uhr: Seniorentreff „Spätlese“ mit Tischabendmahl, mit Brot und Traubensaft, „Engelsgespräch“; Do., 18.04., 17.00 Uhr - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Münch) „Glück im Unglück“ mit Konfirmandenabendmahl.

##### Veitkirche Tiefenbach

So., 14.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Münch); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 16.04., 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Jungbläser, 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 17.04., 15.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenunterricht; Do., 18.04., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Tischabendmahl im Seniorenkreis (Pfrin. Nelius-Böhringer), 19.30 Uhr: Kirchenchor; Fr., 19.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Abendmahl und Kirchenchor.

## KIRCHEN

### Andreaskirche Triensbach

Fr., 12.04., 18.15 Uhr, Pfarrscheuer: Flötenkreis, 19.00 Uhr: Jungbläser, 20.15 Uhr: Posaunenchor; So., 14.04., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfr. Münch); 10.30 Uhr: Kinderkirche; Mi., 17.04., 20.00 Uhr Pfarrscheuer: Kirchenchor; Do., 18.04., 19.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Abendmahl und Kirchenchor; Fr., 19.04., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Abendmahl.

### Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 14.04., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zusammen mit der Gemeinde aus Goldbach anschl. gemütliches Zusammensein bei Gebäck und Getränken; Di., 16.04., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 18.04., 19.00 Uhr, Mauritiuskirche Goldbach: Abendmahlsgottesdienst.

### Süddeutsche Gemeinschaft

#### Crailsheim Stadtmitte

Fr., 12.04., 19.30 Uhr: Teenkreis Pitstop; 19.30 Uhr: Frauenabend & Männervesper; So., 14.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; Di., 16.04., 9.30 Uhr Frauenfrühstückstreffen Ellrichshausen; Mi., 17.04., 19.30 Uhr: Bezirksbibeltreff und Jugend-Hauskreis; Do., 18.04., 14.30 Uhr: Café & Mehr.

### Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 14.04., 14.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124: Gemeinschaftsstunde; Do., 18.04., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde.

### ■ Evangelische Freikirchen

#### Christusforum Crailsheim

So., 10.00 Uhr, GH Hofwiesenstraße 19: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 12.04., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: HeimatHafen; So., 14.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; 19.00 Uhr: Gebet für Erweckung und Segen; Alle Veranstaltungen im GZ Hirtenwiesen.

### Evangelisch-Methodistische Kirche

Do., 11.04., 14.30 Uhr: Nachmittagstreff mit Texten zur Passionszeit; Fr., 12.04., 18.30 Uhr: Wochenschluss-Andacht in der Passionszeit; So., 14.04., 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst, parallel Kinderbetreuung.

### Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 14.04., 9.30 Uhr, VHS Spitalstr. 2a: Gottesdienst.

### Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 17.30 Uhr: Royal Ranger; Sa., 19.30 Uhr: Awake-Jugendgottesdienst; So., 9.30 Uhr und 19.30 Uhr, CZV: Gottesdienst mit Manuel Reichör; Mo., 19.30 Uhr: Themenabend mit Manuel Reichör „Jesus heilt Kranke“; Di., 19.30 Uhr: Themenabend mit Manuel Reichör „Jesus besiegt das Böse - Teil 1“; Mi., 19.30 Uhr: Themenabend mit Manuel Reichör „Jesus besiegt das Böse - Teil 2“.

### ■ Katholische Kirchen

#### St. Bonifatius

Fr., 12.04., 16.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Vogelpark: Jugendkreuzweg; 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 14.04., 9.15 Uhr, Beginn auf dem Kirchplatz: Eucharistiefeier für Familien mit Palmweihe und Palmprozession (Thomas); Mo., 15.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 17.04., 17.00 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 18.04., 10.00 Uhr: Miniprobe, 18.00 Uhr: Beichte, 19.30 Uhr: Abendmahlfeier mit Fußwaschung (Konarkowski+Thomas) anschl. Ölberg-

andacht (Salinger); Fr., 19.04., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht (Salinger); 10.00 Uhr, GH: Kinderkreuzweg; 13.30 Uhr: Beichte, 15.00 Uhr: Karliturgie (Konarkowski+Branke).

### Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 14.04., 10.45 Uhr, Beginn auf dem Kirchplatz: Eucharistiefeier für Familien mit Palmweihe und Palmprozession (Thomas); Di., 16.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 18.04., 11.30 Uhr: Miniprobe; 15.30 Uhr, Wolfgangstift: Ökum. Gottesdienst; Fr., 19.04., 15.00 Uhr: Karliturgie (Thomas+Szczepanska).

### Christuskönig-Kirche, Onolzheim

Sa., 13.04., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski); Fr., 19.04., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht (Szczeponska).

### ■ Sonstige Kirchen

#### Neuapostolische Kirche

##### Crailsheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst; So., 10.00 Uhr, Enslingen: Bez.-Jg.-Gottesdienst; Mi.: kein Gottesdienst.

##### Jagstheim

So., 9.30 Uhr, Crailsheim: Gottesdienst; Do.: kein Gottesdienst.

### ■ Sonstige Religionsgemeinschaften

#### Christen im Beruf

Sa., 13.04., Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Hotel „Golden Nugget“, Satteldorf: Vortrag „Gesundheit um jeden Preis“ von Dr. med. Peter Beck.

## VEREINE

### ■ Sport-/Wandervereine

#### Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 14.04., 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim (Fahrgemeinschaften nach Mönchsroth): „Auf dem Limesweg in Franken“, 2-stündige Wanderung, Einkehr in Mönchsroth; Infos bei Gisela Decker, Tel. 07951/4721881. **Senioren-Stammtisch**; Mo., 15.04., 11.30 Uhr, „Bayrischer Hof“: Stammtisch.

#### TSV Crailsheim

**Rehabilitationssport**: Di., 16.04., 19.00 Uhr Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 18.04., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

**Fußballabteilung**: Do., 18.04., 19.00 Uhr, TSV-Clubhaus: Spielerversammlung aller aktuellen und ehemaligen Spieler, Trainer, Betreuer, Funktionäre, Mitarbeiter und Fans des TSV Crailsheim.

## VEREINE

**Bäuchlinge:** Freitag, 12.04., 19.15 Uhr, Jahnhalle: Sport anschl. Treffen im TSV-Clubhaus.

### VfR Altenmünster

**Vereinsheim:** Fr., 12.04., 19.00 Uhr: Mitgliederversammlung Stadtverband für Sport.

**Gesamtverein:** Bis 14.04.: Rückmeldung Helferessen; Di., 30.04.: traditionelles Maibaumfest rund ums Vereinsheim.

**Turnen:** Osterferien: kein Training.

**Tennis:** Mi., 01.05., Tennisheim: Saison-eröffnung.

### SV Tiefenbach

**Wanderabteilung:** Fr., 12.04., 14.00 Uhr, Rothenburg o. T.: Geführte Tageswanderung; Sa., 13.04., 8.00 Uhr: Elztal-Dallau; So., 14.04., 7.00 Uhr, Busabfahrt Volksfestplatz: Elztal-Dallau, in 10 Min. Abstand Altenmünster, Roßfeld, Roter Buck, Tiefenbach; Mo., 22.04., 7.00 Uhr: Cleebronn; Sa., 27.04./So., 28.04., 7.00 Uhr: Ruppertshofen; Anmeldungen und Info bei W. Baumann, Tel. 25077 oder K. Hofmann, Tel. 21182.

**Samstags-Sport-Senioren:** Sa., 27.04., 14.00 Uhr, Vereinsheim: Samstags-Sport-Senioren-Treffen.

### TSV Roßfeld

**Karateabteilung:** Do., 25.04., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Karate-Anfängerkurs für Kinder ab 7 Jahren; Infos unter [www.karate-crailsheim.de](http://www.karate-crailsheim.de).

### SV Westgartshausen

Fr., 07.06. bis Fr., 14.06., Beimbach, Brettachtal: Jugendfreizeit für die Jahrgänge 2001-2012; Anmeldung und Infos unter [guenter-meissner60@t-online.de](mailto:guenter-meissner60@t-online.de) oder Tel. 0160-7216504.

### Schützenverein Crailsheim-Jagstheim

Sa., 13.04., 17.00 Uhr und So., 14.04., 11.00 - 15.00 Uhr: Frühjahrsmetzelsuppe.

### Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 12.04., 14.00 Uhr, Sporthalle Erlbacher Str. 5: Geführte Wanderung In Rothenburg o.T.; Sa., 13.04./So., 14.04.: Elztal-Dallau, Höchstadt/Aisch; So., 14.04., 7.00 Uhr: Busfahrt Elztal-Dallau; Sa., 20.04./So., 21.04.: Stegaurach; Mo., 22.04.: Hemersheim; Infos bei F. Illig (Tel. 55 95) oder unter [www.wf-crailsheim.de](http://www.wf-crailsheim.de).

### Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Sa., 13.04., 14.00 Uhr, Wanderparkplatz Hammerschmiede bei Gröningen: Wanderung der Familienwandergruppe im Gronach- und Jagsttal (nicht Kinderwagen geeignet); Infos und Führung bei Jörg und Melanie Rubensdörfer, Tel. 07954/926530.

### ■ Naturvereine

#### Kleintierzüchterverein Crailsheim

**Rassekleintierzuchtverein Crailsheim**  
Fr., 12.04., 20.00 Uhr, Vereinsheim Steinbruchweg 51: Hauptversammlung.

#### Verein der Hundefreunde

Sa., 27.04., 14.30 Uhr, Vereinsgelände Beuerlbacher Str. 109: Kurs „Der Trick mit dem Klick“; Kosten 25,00 €; Anmeldung [info@vdh-crailsheim.de](mailto:info@vdh-crailsheim.de), Thomas Stegmaier, Tel. 07951/9411-0, [t.stegmaier@afs-cr.de](mailto:t.stegmaier@afs-cr.de) oder im Vereinsheim, Tel. 07951/4693178.

#### Jagdgenossenschaft Westgartshausen

Do., 25.04., 19.30 Uhr, Gasthof Neuhaus: Mitgliederversammlung (Bericht des Vorsitzenden, Kassenbericht, Aussprache, Entlastung, Verschiedenes); Anträge bis 18.04. an Horst Schöllner, Wittauer Hauptstr. 58 einzureichen.

#### Vogelfreunde Villa

Sa., 13.04., 20.00 Uhr, Gaststätte „Bayrischer Hof“: Monatsversammlung mit Einteilung für den Saisonstart am 01.05.

### ■ Musik- und Gesangsvereine

#### Musikverein Blaskapelle Onolzheim

Sa., 04.05., 19.30 Uhr, Turnhalle Onolzheim: Volkstümliches Konzert „Wo die Musik erklingt“; Vorverkaufsstellen bei der VR Bank Geschäftsstelle Altenmünster und der Bäckerei Glück in Onolzheim sowie an der Abendkasse.

#### Bürgerwache Crailsheim 1830

Sa., 13.04., 19.00 Uhr, Saalöffnung 18.00 Uhr, Rathaussaal Crailsheim: Frühlingskonzert mit dem Musikzug der Bürgerwache und dem NBO (Nachwuchs-Bürgerwach-Orchester); Eintritt frei.

### Männerchor Triensbach

Sa., 13.04., 20.00 Uhr, Gasthaus „Rößle“ in Saurach: Mitgliederversammlung (Begrüßung 1. Vorsitzender, Bericht Schriftführer, Kassenbericht, Bericht Kassenprüfer, Entlastung Kassier und Vorstandschaft, Bericht Chorleiterin, Anträge, Termine und Verschiedenes);

### Kammerchor Crailsheim

Sa., 13.04., 9.30 Uhr, ASG: Probe, alle Noten für das Jubiläumskonzert mitbringen.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Jagstheim

Mi., 17.04., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag „Freund und Feind im Gemüsebeet“, Referentin Christine Karger.

#### Landfrauen Tiefenbach

Mi., 17.04., Abfahrt 13.45 Uhr, Alte Schule: Besuch der Lebenswirtschaft mit Führung; Mi., 24.04., 9.00 Uhr: Osterbrunnenabbau; Fr., 02.05.: Partyspezialitäten ist bereits ausgebucht; Fr., 10.05., Abfahrt 19.00 Uhr, Alte Schule: Abschluss in Alexandersreuth; Mi., 26.06., Abfahrt 8.10 Uhr, Alte Schule: Fahrt zur Bundesgartenschau in Heilbronn, Rückfahrt 18.00 Uhr, Kosten 20 Euro pro Person; Anmeldungen bei Else Wieser, Tel. 26727.

#### Landfrauen Roßfeld

Fr., 03.05., 19.00 Uhr, Gasthaus Krone (Munzingers) in Roßfeld: Treffen zum Abschluss unseres Programms mit Hähnchenessen; Anmeldung bei E. Friedrich, Tel. 23029, M. Gräter, Tel. 26457, E. Schimpf-Furian, Tel. 27311; Achtung Terminänderung.

### ■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

#### Verein Nachbarschaft Crailsheim

Fr., 12.04., 15.00 Uhr, Hoffmanns Cafébar: Stammtisch.

### ■ Soziale Vereine

#### Interessenkreis für gesunde Lebensweise

Mo., 15.04., 20.00 Uhr, Aula ASG: „Herzkrankheiten, Schlaganfall - alte und neue Risikofaktoren“ mit Dr. med. Rainer Matjeka aus Kassel.



## VEREINE

### Stadtseniorenrat Crailsheim

Do., 18.04., 14.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat im Spital: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677

### Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 17.04., 14.00 Uhr, Bürgerhaus Rot am See: Nächster Treff; Infos bei Martin Wörner, Tel. 07951/21720.

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

#### Jugendrotkreuzgruppe Crailsheim

Mi., 17.04., 18.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Gartenstraße 11, Crailsheim: Gruppenstunde zum Thema „Basteln“, für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren.

### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo.-Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Immer mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr, im Christuskirchehaus Sauerbrunnen: Treffen; Kontakt unter Tel. 07961/8785065.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Johanneskirchehaus: Kontakt unter 0157 50347255.

### Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Crailsheim

Mi., 18.00 - 19.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Sprechstunde, um telefonische Anmeldung wird gebeten, 07951- 959737, Anfragen zum Begleiteten Umgang bei Frau Gerecht (Tel. 07951 4074100), Anfragen zu den Familienpaten per E-Mail (bei familienpaten@gmx.de).

### Sozialverband VdK Crailsheim

Jeden Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 2.03 (Bilgoraj): Nach Vereinbarung Sprechstunden zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei H. Hübsch, Tel. 0791/9746070 und H. Stahl, Tel. 0174/3843189.

### Schul-/Jugendvereine

#### Jugendzentrum Crailsheim

Freitags, 18.00-24.00 Uhr, Jugendzentrum: Freitagskneipe, Eintritt frei.

### Sonstige Vereine

#### Postsenioren und Ver.di

Mi., 17.04., Abfahrt 13.00 Uhr, Volksfestplatz: Weinfahrt nach Siebeneich; Anmeldung unter Tel. 07951-7517.

#### Jahrgang 1929

Do., 18.04., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Gemütliches Beisammensein.

### Modelleisenbahnclub Crailsheim

Do., 11.04., 19.30 Uhr, Lokschuppen in CR-Rüddern 6a: Fahrabend und Modellbahnstammtisch, jedermann kann seine Fahrzeuge (H0, System Märklin) mitbringen und auf der Vereinsanlage fahren lassen.

#### Jahrgang 1951

Fr., 26.04., 19.00 Uhr, „Look“ Schönebürgstraße 1 in Crailsheim: Gemütliches Beisammensein.

## SONSTIGES

### REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

## Wintersporttag in Oberstdorf

Bereits zum zweiten Mal hat die Realschule zur Flügelaue in Crailsheim einen Wintersporttag mit der gesamten Schulgemeinschaft nach Oberstdorf unternommen.

Früh am Morgen ging es mit insgesamt sieben Bussen zur verschiedenen wintersportlichen Aktivitäten ins Allgäu. Dabei durften sich die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld zu verschiedenen Aktivitäten wie beispielsweise Skifahren, Rodeln etc. anmelden.

Bereits drei Tage zuvor war eine Schülergruppe aus den 5. und 6. Klassen zu einem Skilehrgang nach Oberstdorf aufgebrochen, die an diesem Tag den

anderen Schülern ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Neben den bereits genannten Aktivitäten gab es auch eine Gruppe, die die Sturmannshöhle in Obermaiselstein besichtigte. Eine anschließende Wanderung sowie die Fahrt mit dem Allgäu Coaster rundete diese Aktivität ab.

Eine weitere Schülergruppe probierte verschiedenste Fun-Sportarten aus. Mit einem Snowbike, Skifox oder einem Reifen wurden hier die Skipisten unsicher gemacht.

Alles in allem war es ein wunderschöner und sportlicher Tag in Oberstdorf, den alle nicht so schnell vergessen werden! pm



Die Schüler der RZF beim Versuch eines kreativen Fahrmanövers.

Foto: Realschule zur Flügelaue

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 4 03-12 85

**Notruf**

Telefon 110 (Polizei)  
 Telefon 112 (Feuerwehr)  
 Telefon 112 (Notarzt/Rettungswagen)

**Polizei Crailsheim** Telefon 07951/4800

**Krankentransport** Telefon 0791/19222

**Allgemeiner Notfalldienst**

Telefon 116117  
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim, Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr; Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

Telefon 0180 3112001  
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

**HNO-ärztlicher Notfalldienst**

Telefon 0180/5120112

**Augenärztlicher Notfalldienst**

Telefon 0180/3112 005

**Zahnarzt**

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens 8.30 Uhr  
**Fr., 12.04.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, Crailsheim, Tel. 07951 96960;  
**Sa., 13.04.:** Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, Crailsheim, Tel. 07951 21121;  
**So., 14.04.:** Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, Crailsheim, Tel. 07951 4730810;  
**Mo., 15.04.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, Blaufelden, Tel. 07953 319;  
 Rathaus-Apotheke Stimpfach, Kirchstr. 24, Stimpfach, Tel. 07967 6446;  
**Di., 16.04.:** Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, Kirchberg an der Jagst, Tel. 07954 98700;  
**Mi., 17.04.:** Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, Rot am See, Tel. 07955 93930;  
**Do., 18.04.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, Fichtenau, Tel. 07962 520; Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, Schrozberg, Tel. 07935 314.

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Silke Hirmann, Telefon 01575/2849680

**Psychologische Beratungsstelle**

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920  
 Caritas, Telefon 943127

**Klinikum, Gartenstraße 21**

Telefon 490-0  
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852  
 (Pfr. Matthias Brix)

**Sterbefälle**

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

**Jugend-Sucht-Beratung**

für Menschen bis zum 27. Lebensjahr  
 Landkreis SHA Telefon 295 90-0  
 Menschen ab dem 28. Lebensjahr  
 Diakonieverband, Kurt-Schumacher Str. 5  
 Telefon 9619940

**Offene Hilfen**

- Interdisziplinäre Frühförderstelle  
 Telefon 07951/2979830
- KiTa-Integrationsfachdienst  
 Telefon 07951/2979837
- Ambulant begleitende Dienste  
 Telefon 07951/2979820
- Ambulant betreutes Wohnen  
 Telefon 07951/2979851

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Kontakt: Telefon 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152/32060394

**Rathaus**

Öffnungszeiten:  
 Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr  
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und  
 13.00 bis 17.30 Uhr  
 Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon 403-0; Fax 403-2400.

**Bürgerbüro im Rathaus**

Öffnungszeiten:  
 Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr  
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr  
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr  
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Telefon 403-1300, Fax 403-2264;  
 info@crailsheim.de

**Städtisches Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)  
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2  
 Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr  
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1 + 2  
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2  
 Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr  
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr  
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr  
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen

**Stadtführungen**

Telefon 403-1132  
 stadtfuehrung@crailsheim.de

**Landratsamt – Außenstelle**

Telefon 492-0

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Landkreis SHA Telefon 492/5252

**Müll und Wertstoffe**

Landkreis Schwäbisch Hall  
 Amt für Abfallwirtschaft  
 Telefon 0791/7755-8822  
 www.abfall-sha.de

**Kläranlage**

Steinbruchweg,  
 Telefon 8220; Fax 468263

**Störungsdienst Stadtwerke**

Gas + Wasser Telefon 305-67  
 Strom Telefon 305-43  
 Fernwärme Telefon 305-67  
 Störung (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444  
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Telefonanlage außerhalb der Geschäftszeiten (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.  
 Beratung: Tel. 305-0; info@stw-crailsheim.de

**Störungsdienst EnBW ODR**

Störungsnummer Strom:  
 Telefon 07961/82-0